

SCHULUNGSUNTERLAGE FÜR BEWERTER

LÖSCHANGRIFF

FEUERWEHRLEISTUNGS- ABZEICHEN BRONZE/SILBER

AUSGABE 2020

Einleitende Bemerkungen

- Diese Schulungsunterlage soll jedem neuen und jedem erfahrenen Bewerter eine Hilfestellung sein
- Die Bewertung von Bewerbungsgruppen soll dadurch noch einheitlicher werden
- Grundlage für die Bewertung ist die jeweils aktuelle Ausgabe des Heftes Nr. 11: „Bestimmungen für den Bewerb um das FLA in Bronze und Silber“ des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

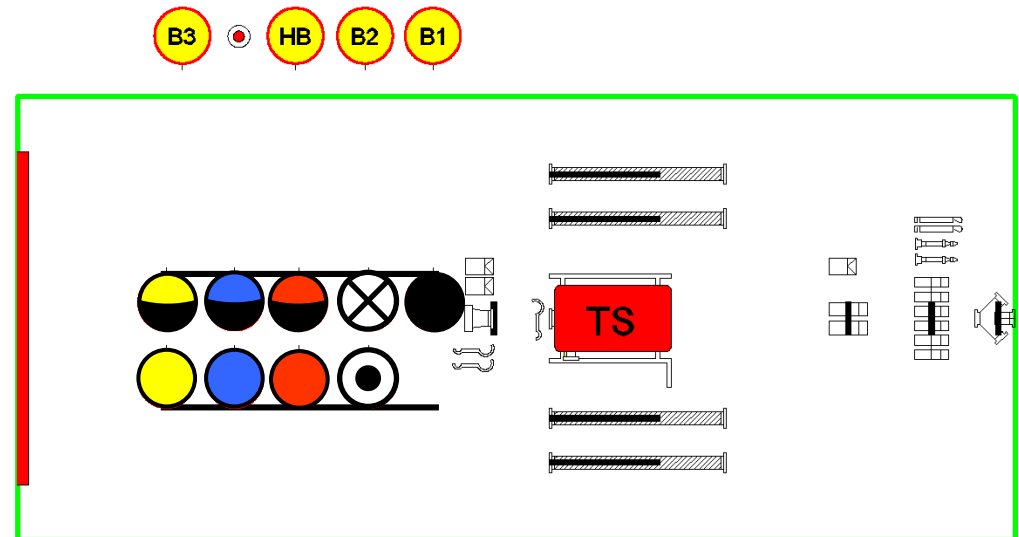
Einleitende Bemerkungen

- Die Unterlage erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Es wird lediglich versucht, die Aufgaben der Bewerter grafisch zu veranschaulichen
- In den Texten ist immer jener Bewerter angeführt, der in der dargestellten Situation die Beurteilung treffen muss. Es empfiehlt sich aber immer, dass 2 Bewerter gemeinsam die Situation beurteilen.
- Es wird der Blickkontakt der Bewerter (vor allem HB-B3 sowie B1-B2) zueinander während des Löschangriffes empfohlen.

Vor dem Start des Löschangriffes

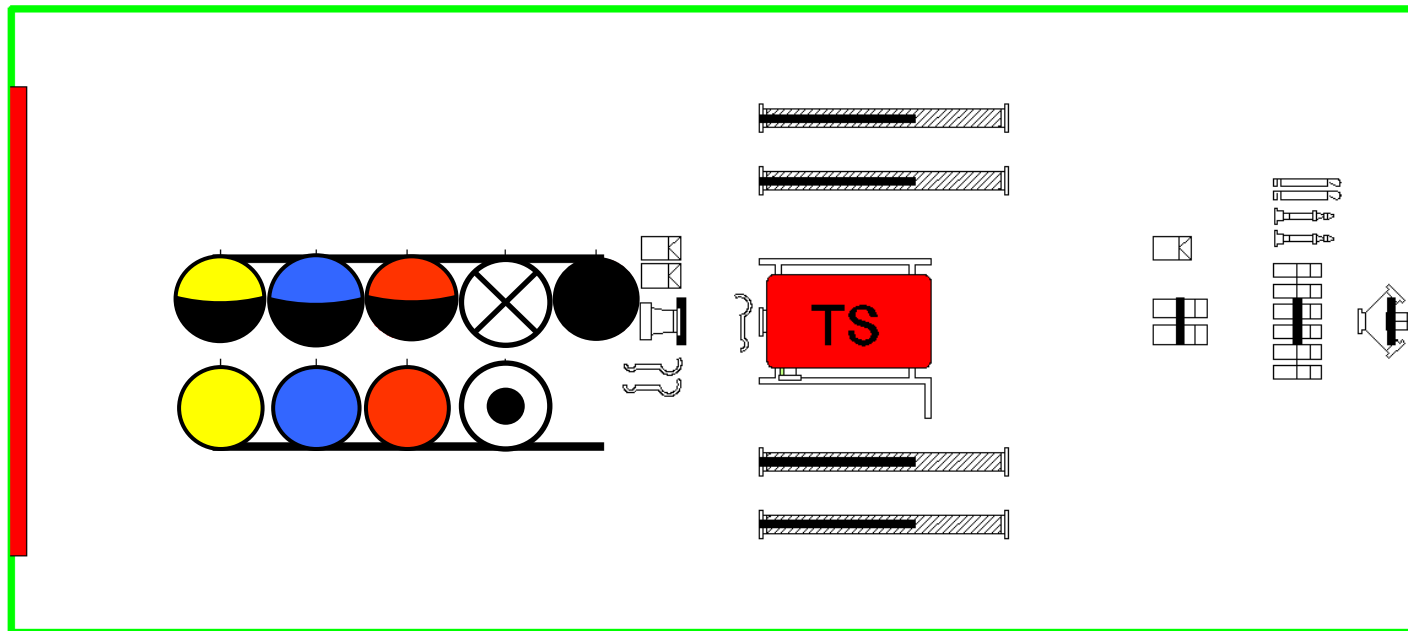
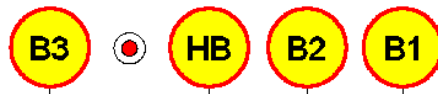
- **HB, B1, B2, B3, B4:** Die Bewerber treten den Gruppen mit Respekt entgegen, einheitliche Kleidung lt. Dienstanweisung

- **B4:** Der Bewerber 4 achtet darauf, dass die Gerätschaften den Vorschriften entsprechend aufgestellt sind. Auf keinen Fall richtet der Bewerber die Gerätschaften sondern ersucht den GRKDT dieses zu machen

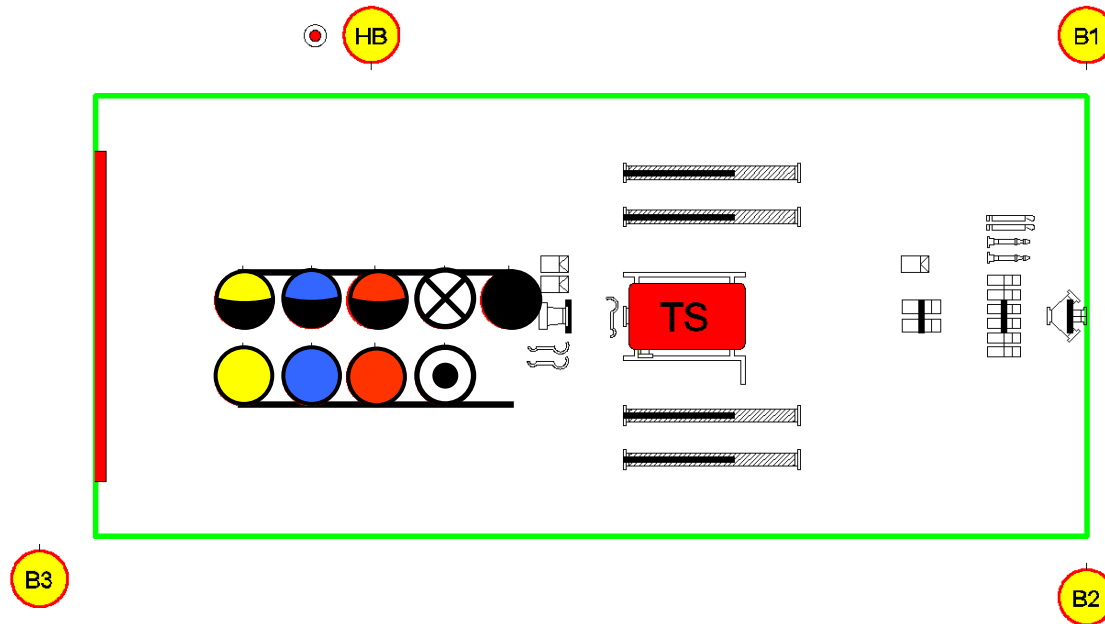


Löschangriff - Startaufstellung

- *HB, B1, B2, B3:* Bei der Meldung durch den GRKDT stehen alle 4 Bewerter in einer Linie vor der Bewerbungsgruppe.

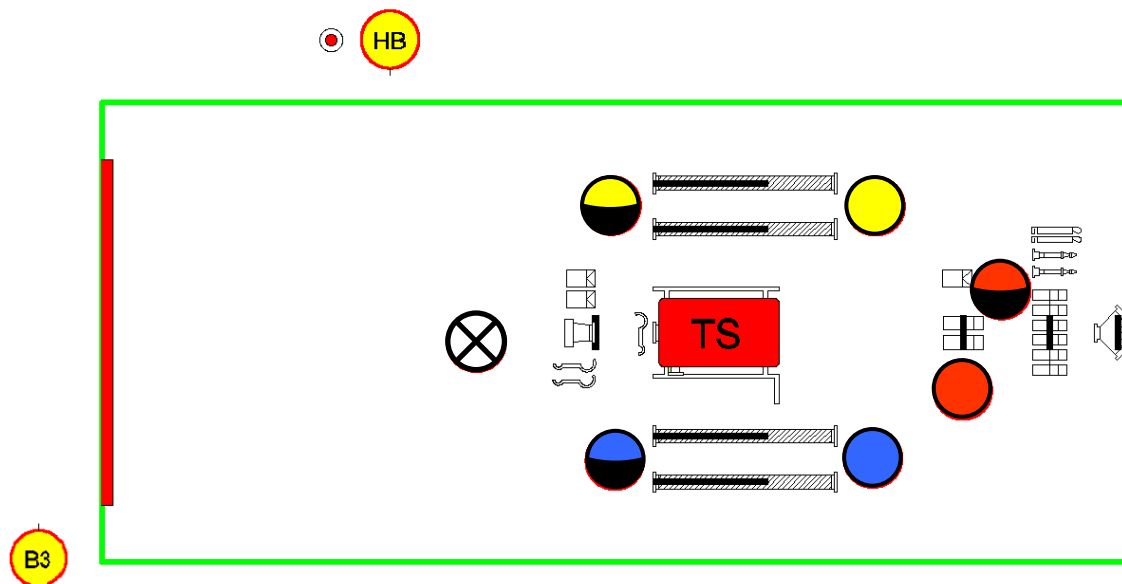


Löschangriff - Start



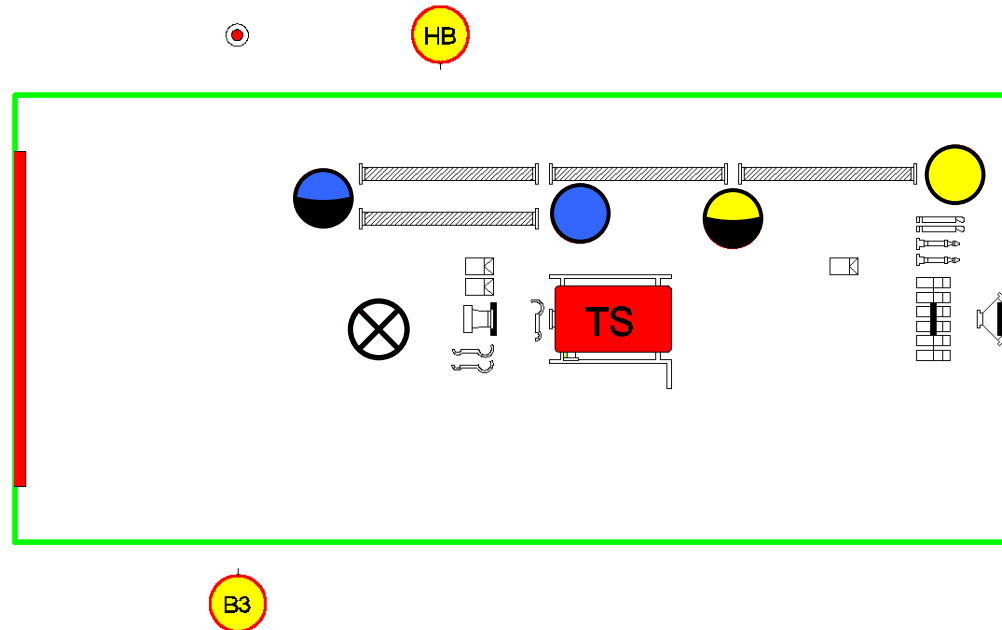
- **HB, B3:** Richtige Startaufstellung der Bewerbungsgruppe
- **HB, B1, B2:** Betätigen des Grobhandtasters (bzw. Stoppuhr) wenn sich der erste Bewerber bewegt bzw. verdreht
- **HB, B3:** Frühstart (Fehler bei Parallelstart)
- **HB, B3:** Fehlerhafter oder nicht verständlicher Befehl vom MA (⊗) ("4 Sauger")

Löschangriff - Saugleitung



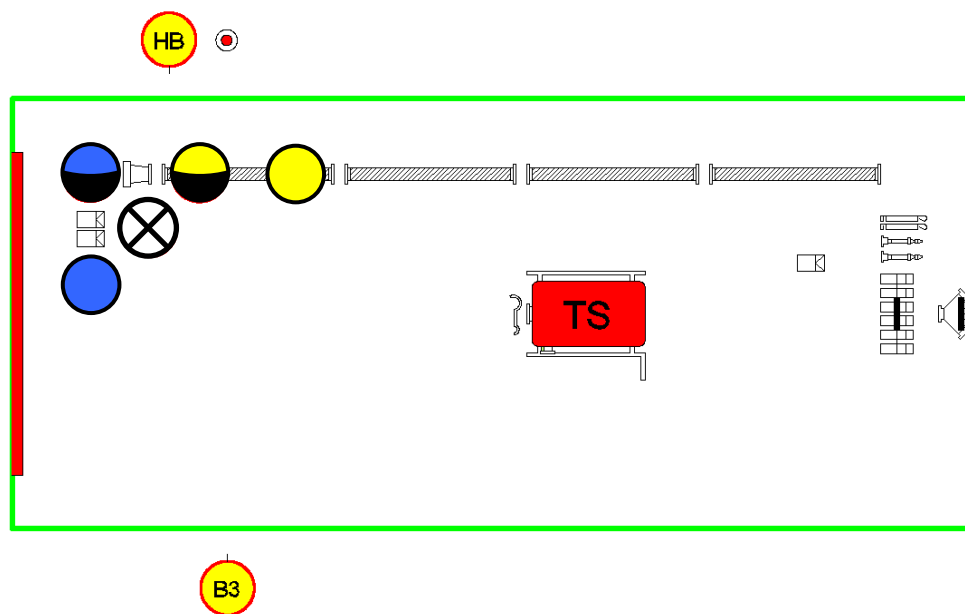
- *HB, B3:* Fallenlassen des Saugkorbes
- *HB, B3:* Gerätschaft in "2 Gängen" zum Ort des Kuppelns bringen
- *HB, B3:* Fallenlassen von Saugschlauchkupplungen des WTR (●+●)
- *HB, B3:* Fallenlassen von Saugschlauchkupplungen des STR (●+●)

Löschangriff - Saugleitung



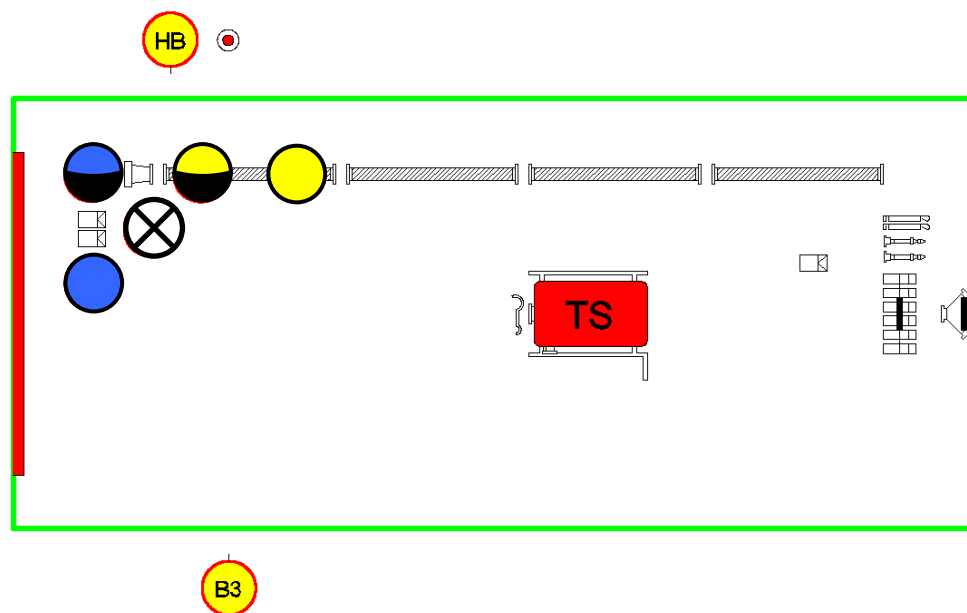
- *HB, B3:* Richtiges Aus- und Ablegen der Saugschlauchleitungen
- *HB, B3:* STRM (●) legt den Saugschlauch ohne Unterstützung von STRF (●) aus

Löschangriff - Saugleitung



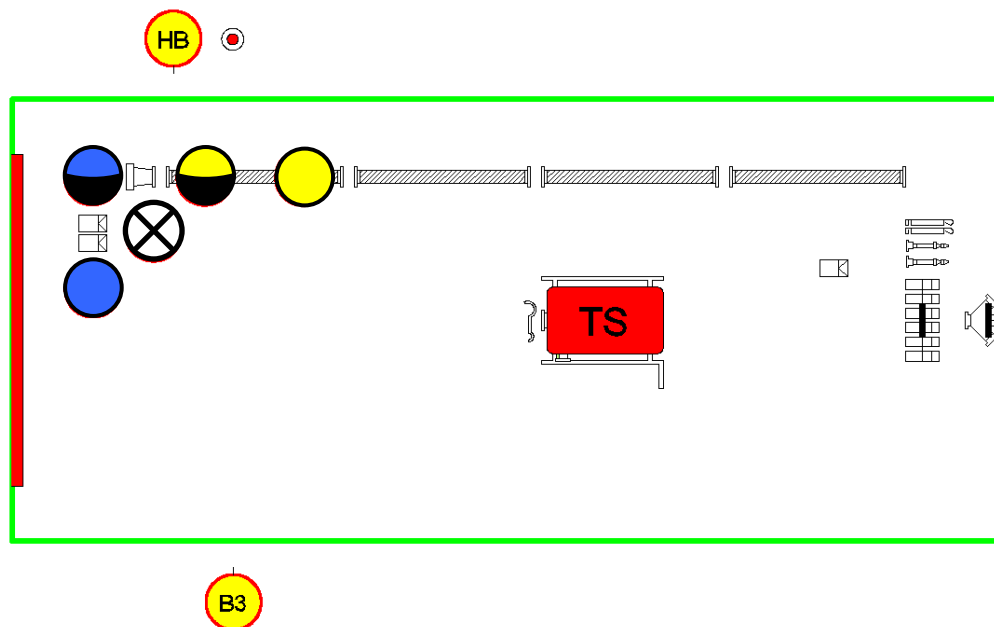
- *HB, B3:* Direkte Übergabe des Saugschlauches von WTRF (●) an STRF (●)
- *HB, B3:* Richtiges Übergeben des Saugkorbes
- *HB, B3:* Die Kupplung des ersten Saugschlauches berührt beim Ankuppeln des Saugkorbes den Boden

Löschangriff - Saugleitung



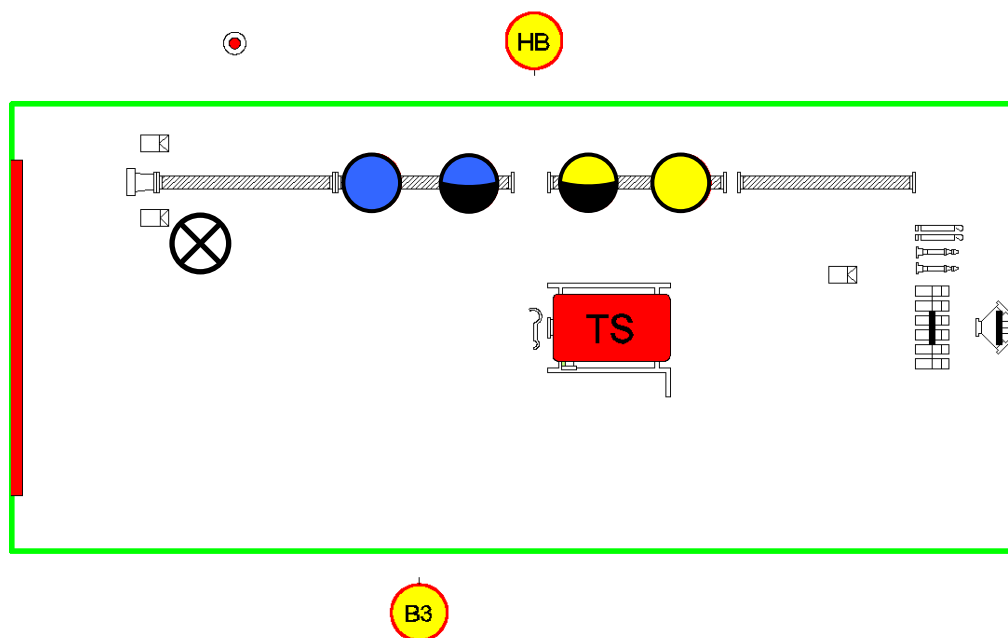
- **HB, B3:** Saugkorb und Saugschlauch werden erst am Boden liegend mit Kupplungsschlüssel festgezogen
- **HB, B3:** Fuß oder Hand ragen zur Gänze über die rote Latte und berühren gleichzeitig den Boden
- **HB, B3:** Bewerbungsgerät berührt den Boden hinter der roten Latte, Ausnahme ist der Saugkorb

Löschangriff - Saugleitung



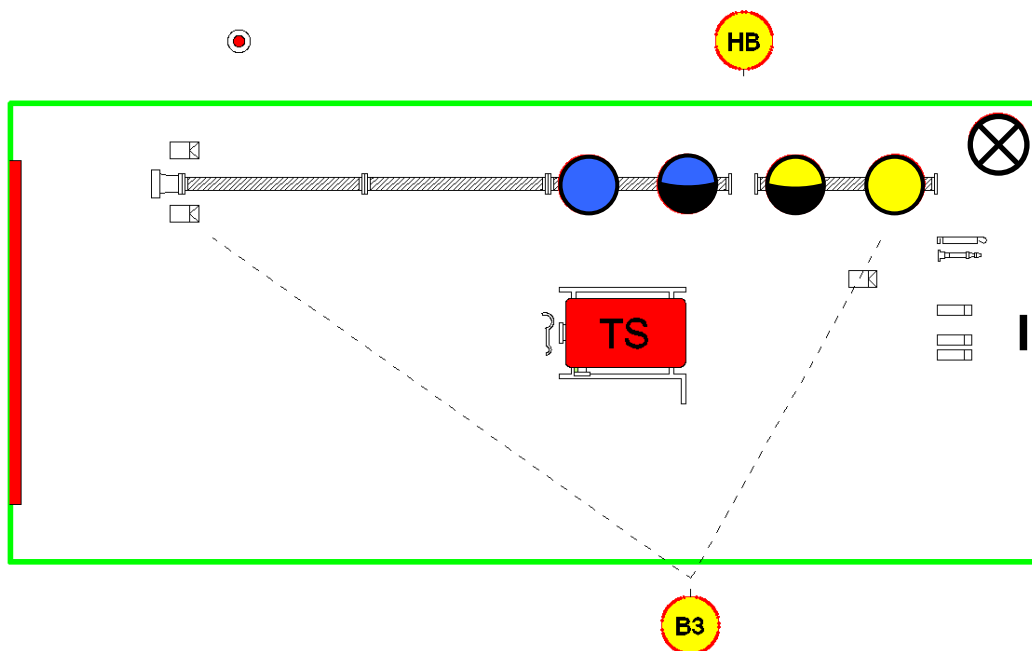
- **HB, B3:** Fallenlassen des gekuppelten Saugkorbes
- **HB, B3:** WTRM (●) berührt nicht beide Leinenbeutel
- **HB, B3:** Leinenbeutel werden von anderen Bewerbern (außer MA (⊗) oder WTRM (●)) zurechtgelegt
- **HB, B3:** GRKDT (●) und/oder ME (⊙) schauen beim Kuppeln zu

Löschangriff - Saugleitung



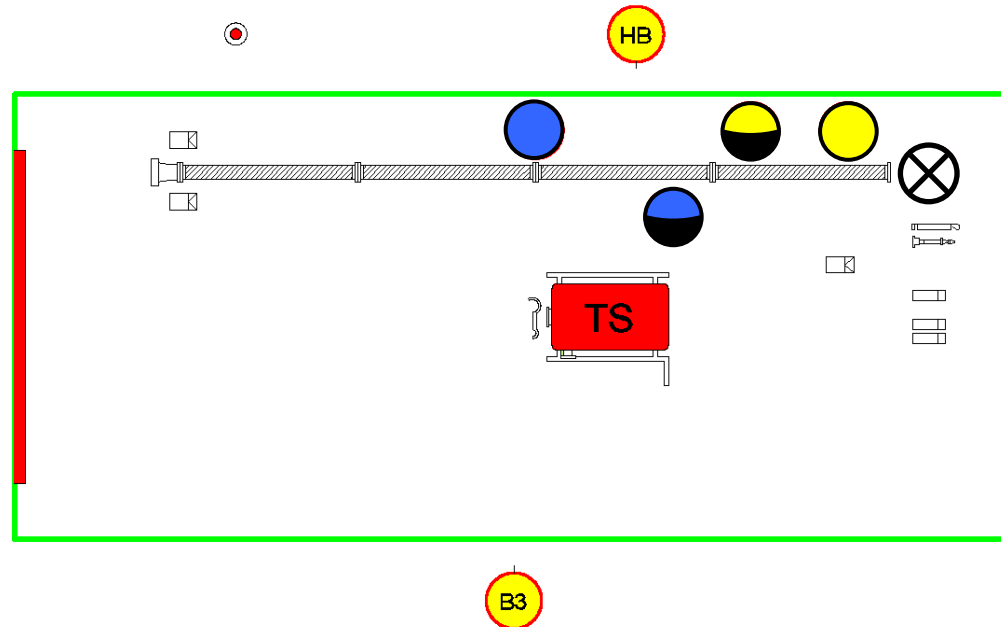
- **HB, B3:** Kupplungen der Saugschläuche berühren während des Kupplungsvorganges den Boden
- **HB, B3:** Nicht vorschriftsmäßiges Bewegen von Saugschlauch zu Saugschlauch
- **HB, B3:** STRM (●) berührt die hinter ihm liegende Saugschlauchleitung

Löschangriff - Saugleitung



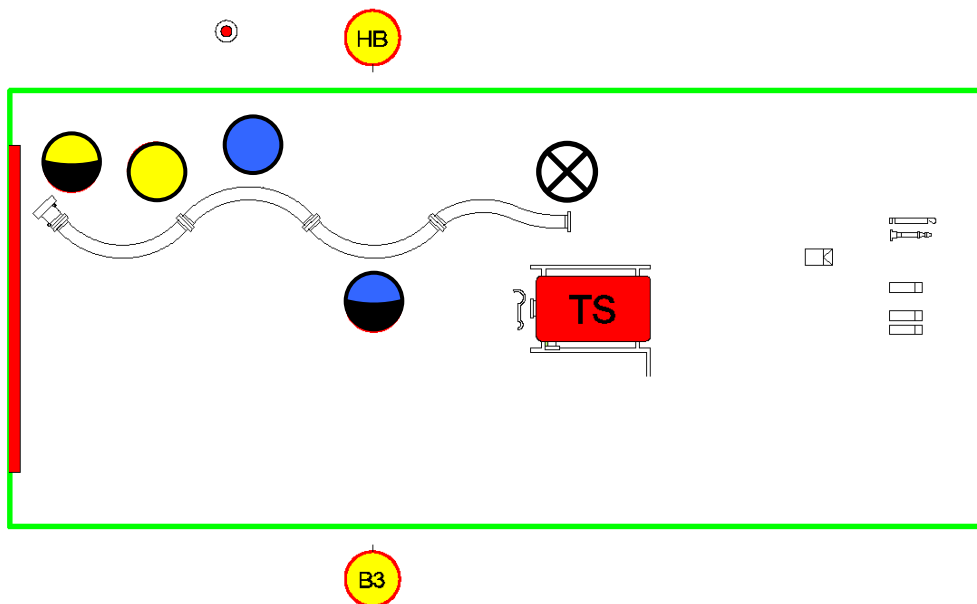
- **HB, B3:** STRM (●) steht bei der letzten Kupplung nicht bzw. nicht in der gedachten Linie über dem Saugschlauch
- **HB, B3:** Kupplungsschlüssel werden beim Kupplungsvorgang nicht vorschriftsgemäß angelegt

Löschangriff - Saugleitung



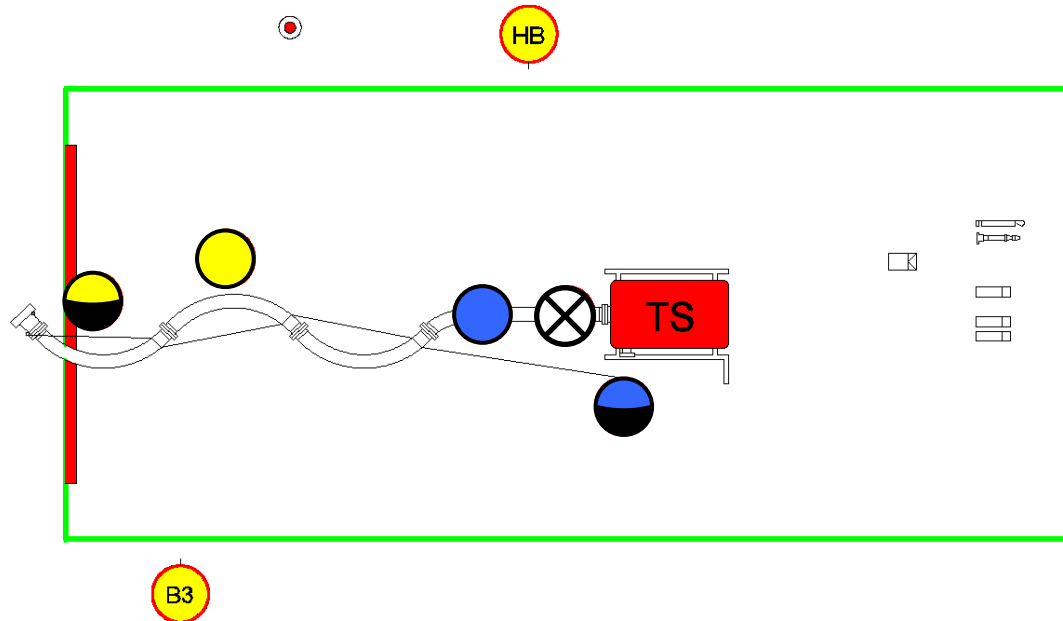
- **HB, B3:** Richtige Übergabe des Kupplungsschlüssels zwischen WTRF (●) und STRM (●)
- **HB, B3:** Saugkorb bewegt sich Richtung Wasserentnahmestelle

Löschangriff - Saugleitung



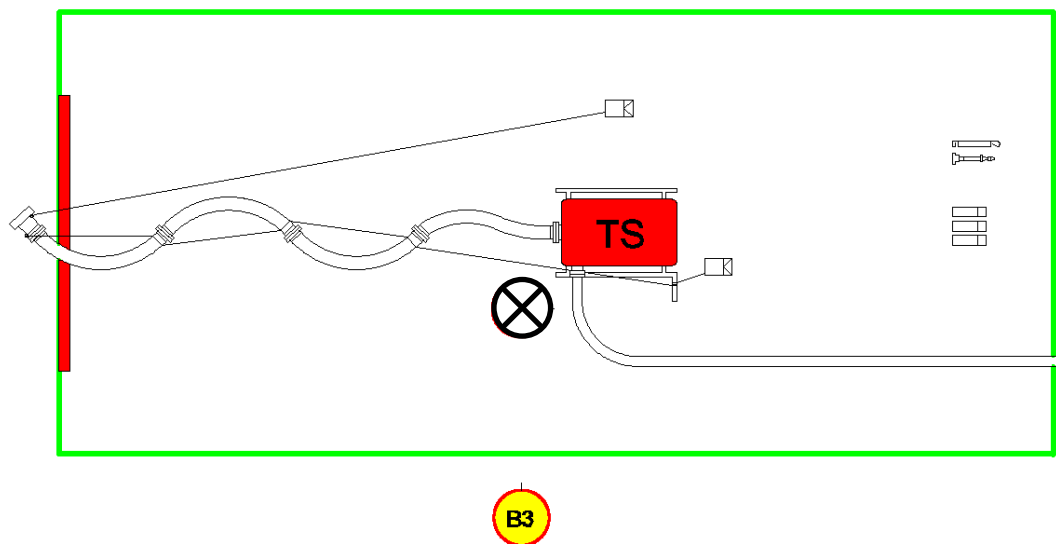
- **HB, B3:** "Saugleitung zu Wasser" STRF (●), STRM (●) und WTRM (●) eine Hand auf der Kupplung - zumindest kurz berühren
- **HB, B3:** "Saugleitung zu Wasser": STRM (●) darf nicht eine Hand auf die Kupplung des WTRM (●) geben
- **HB, B3:** Befehl "Saugleitung zu Wasser" noch bevor der letzte Leinenschlag gemacht wurde

Löschangriff - Saugleitung



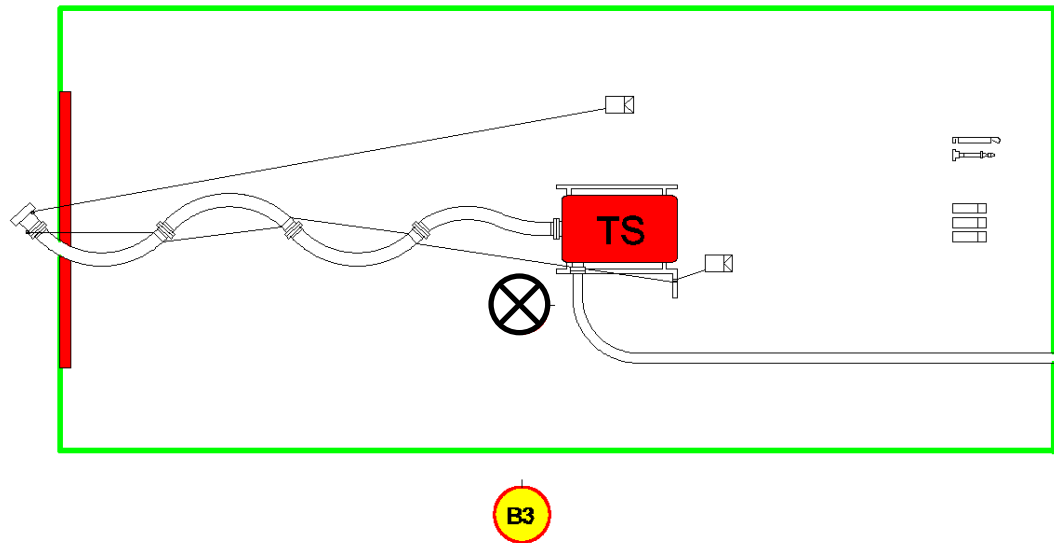
- **HB, B3:** Zeitlich korrektes Einhängen der Ventilleine (Saugkorb darf zuvor noch nicht im "Wasser" gelegen sein)
- **HB, B3:** Korrektes "Ansaugen" von MA (⊗) und WTRM (⊙)
- **HB, B3:** Fehler: Weglaufen vor Angesaugt

Löschangriff - Saugleitung



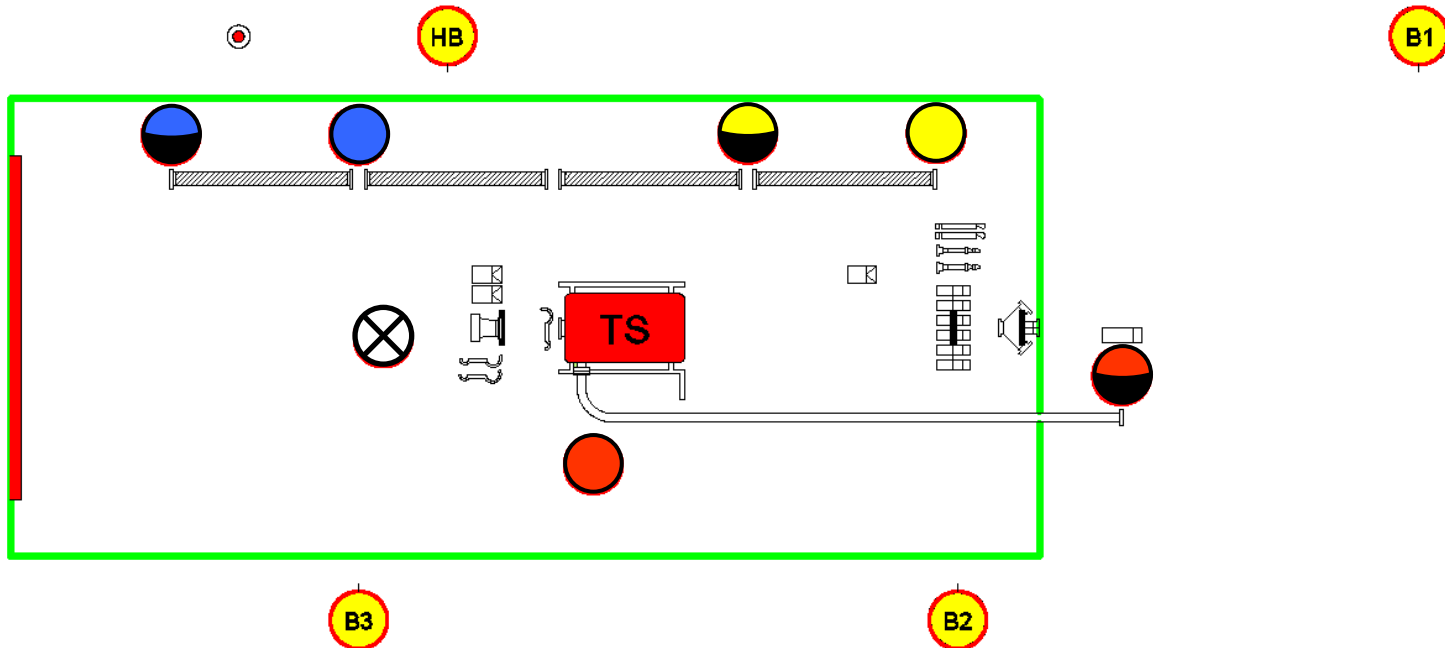
- **HB, B3:** Kontrolle der Ventilleine und Saugschlauchleine (Festigkeit des Knotens am Holm)
- **HB, B3:** Kupplungsschlüssel von STRM (●) und/oder STRF (●) bleiben im Bereich der Tragkraftspritze liegen
- **HB, B3:** Richtig abgelegter Saugkorb

Löschangriff - Saugleitung



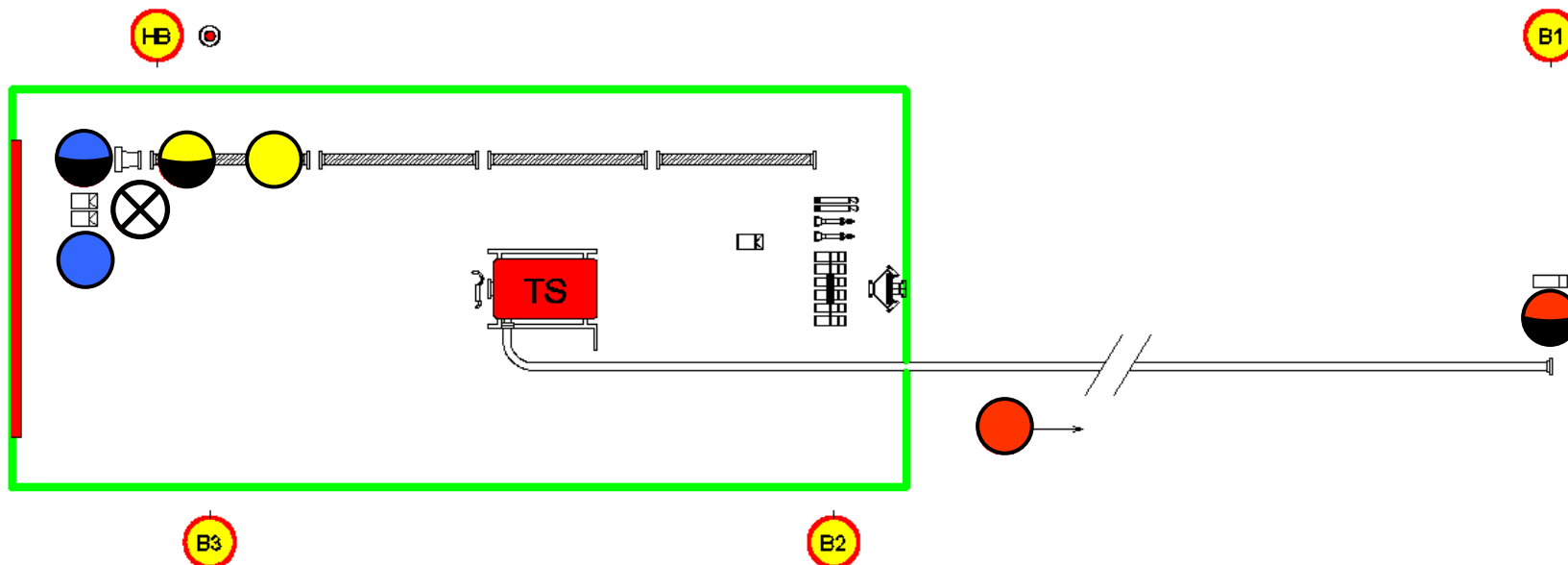
- **HB, B3:** Richtigkeit der eingehängten Karabiner
- **HB, B3:** Kontrolle sämtlicher Kupplungen vom Saugkorb bis zur TS einschließlich B-Kupplung beim Druckausgang

Löschangriff - Zubringleitung



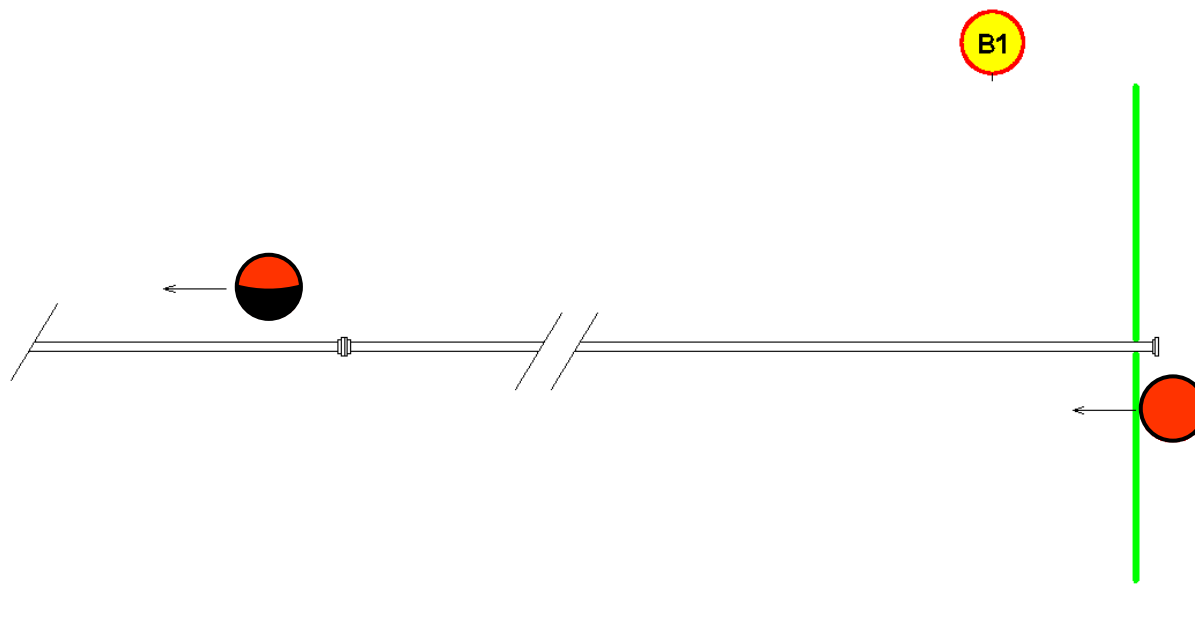
- **B1, B2:** Fallenlassen von Kupplungen durch ATR (●+●)
- **B2:** Richtiges Ankuppeln bei TS und Kontrolle, ob B-Schlauch den Boden innerhalb der TS berührt

Löschangriff - Zubringingleitung



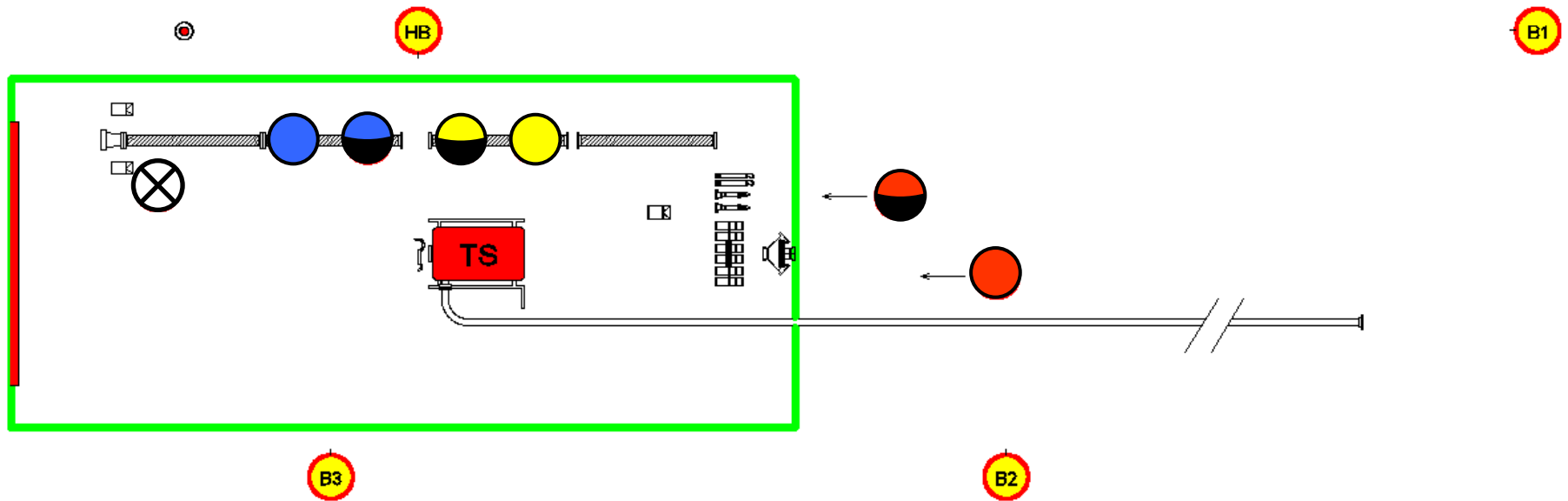
- **B1, B2:** ATRF (●) beim Auslegen und Ablegen des 1. B-Schlauches der Zubringerleitung beobachten (Fallenlassen von Kupplungen)
- **B1, B2:** Beobachten des ATR (● + ●) beim Herauslaufen, achten auf verlorenes Gerät

Löschangriff - Zubringleitung



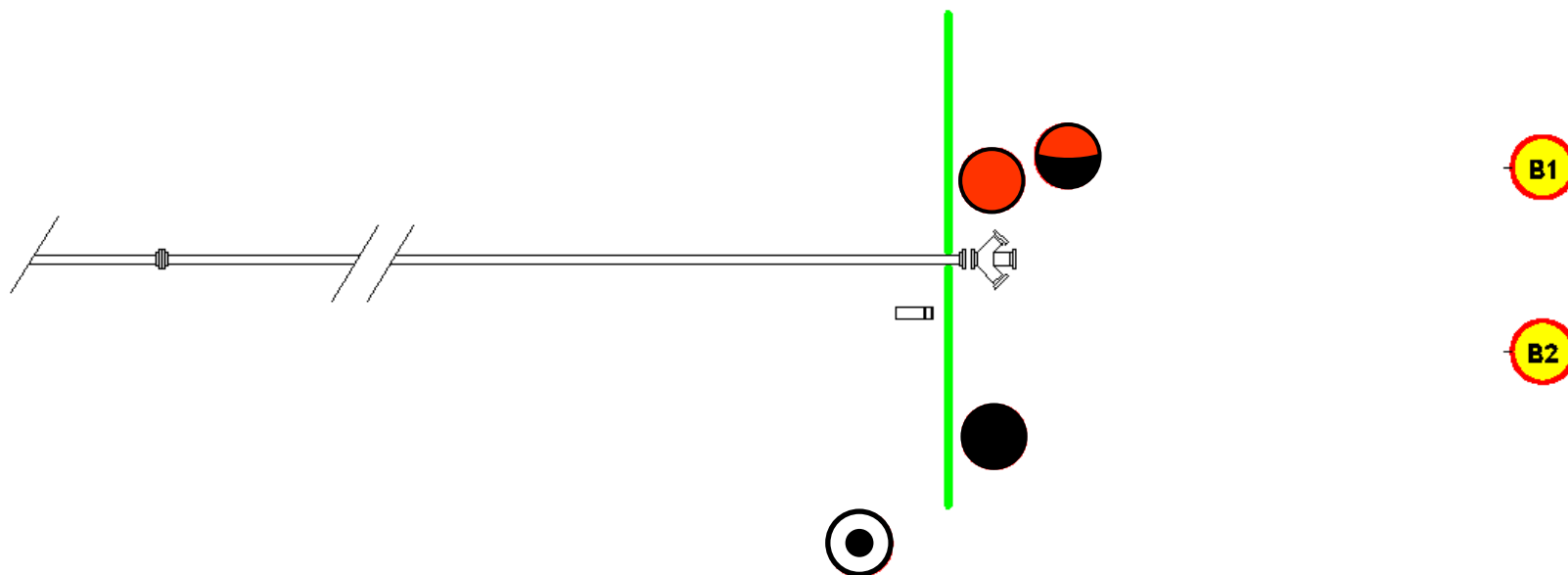
- **B1, B2:** ATRM (●) beim Auslegen und Ablegen des 2. B-Schlauches der Zubringerleitung beobachten (Fallenlassen von Kupplungen; B-Kupplung muss über der 41 m-Linie liegen)
- **B1, B2:** Schleifen ausgelegter Druckschläuche

Löschangriff - Zubringleitung



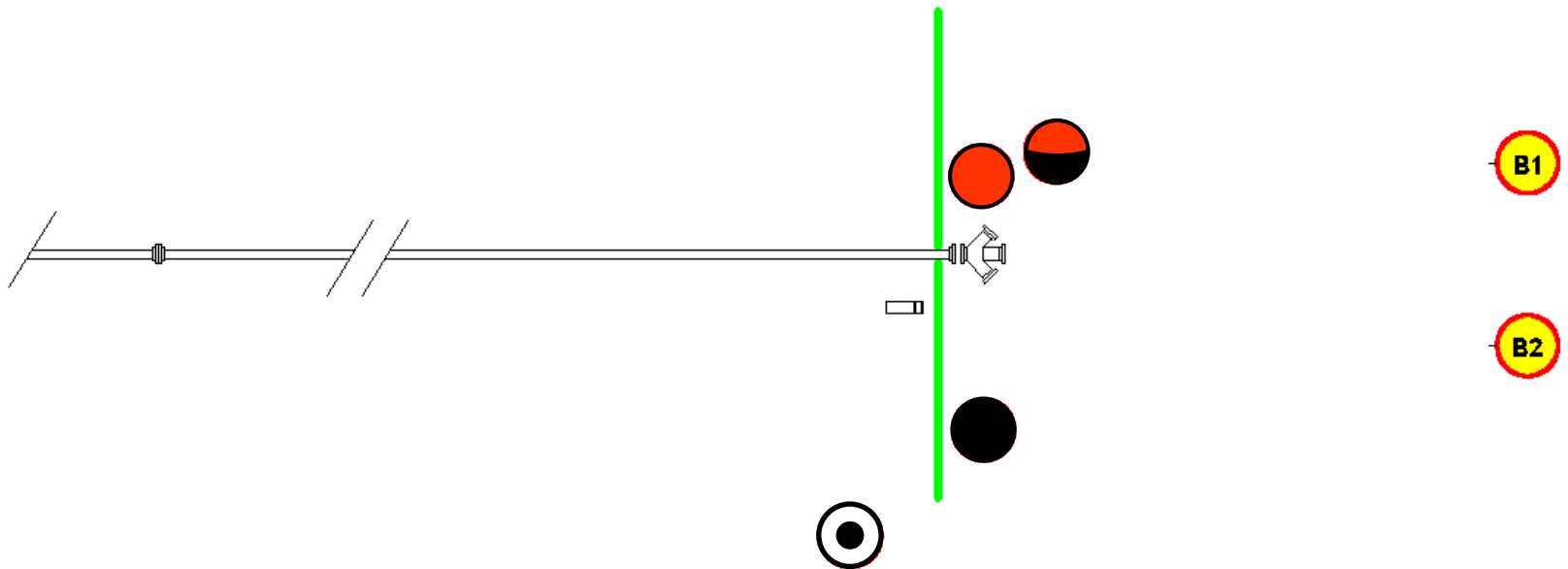
- **B1, B2:** Aufnahmen der "Gerätschaften" von ATR (● + ●) beobachten

Löschangriff - Löschleitung



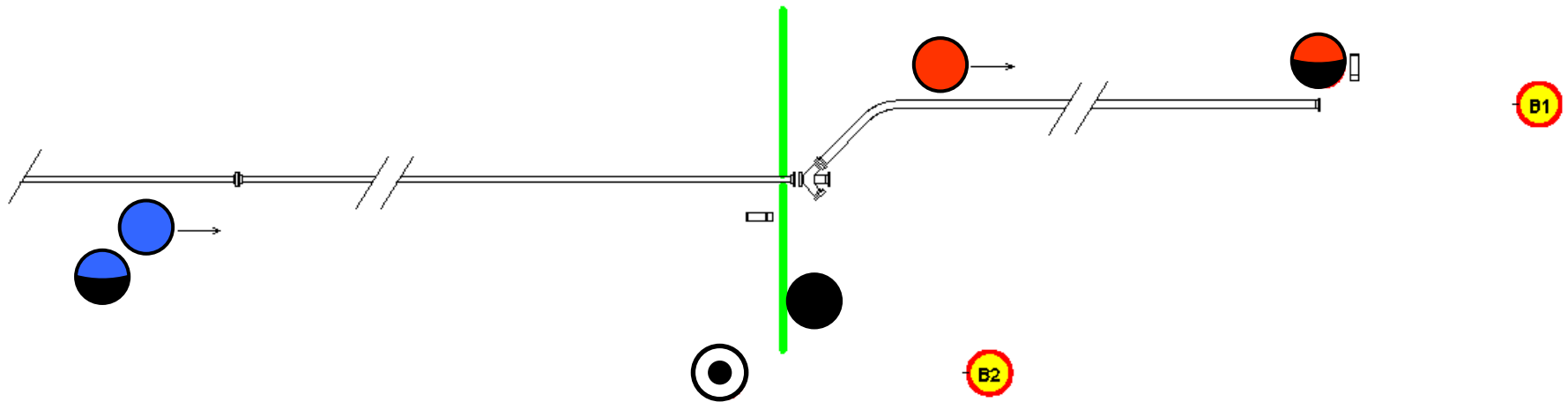
- **B1, B2:** Beobachten des ATR (● + ●) beim Herauslaufen, achten auf verlorenes Gerät
- **B1, B2:** Richtiges Abstellen des Verteilers und Übergabe der C-Kupplung

Löschangriff - Löschleitung



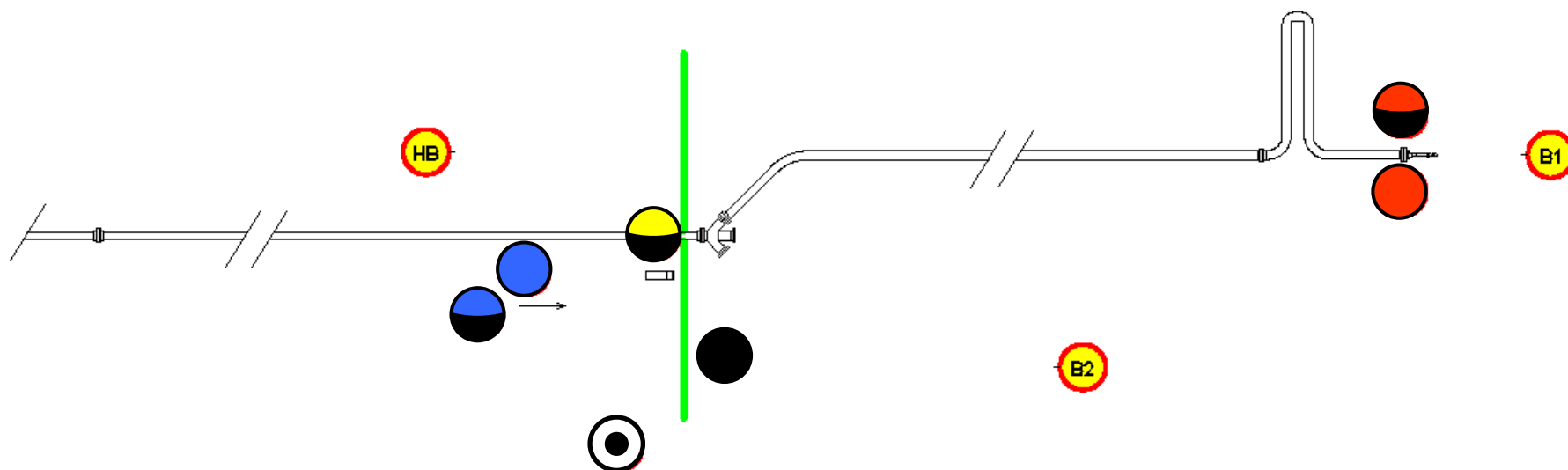
- **B1:** Richtiges Ablegen des Reserveschlauches des ATRM (●) und Öffnen der 1. Löschleitung
- **B1:** Kontrolle der Kupplungen (kein Verknaggen oder keine "Offene") und der Ventile beim Verteiler

Löschangriff - Löschleitung



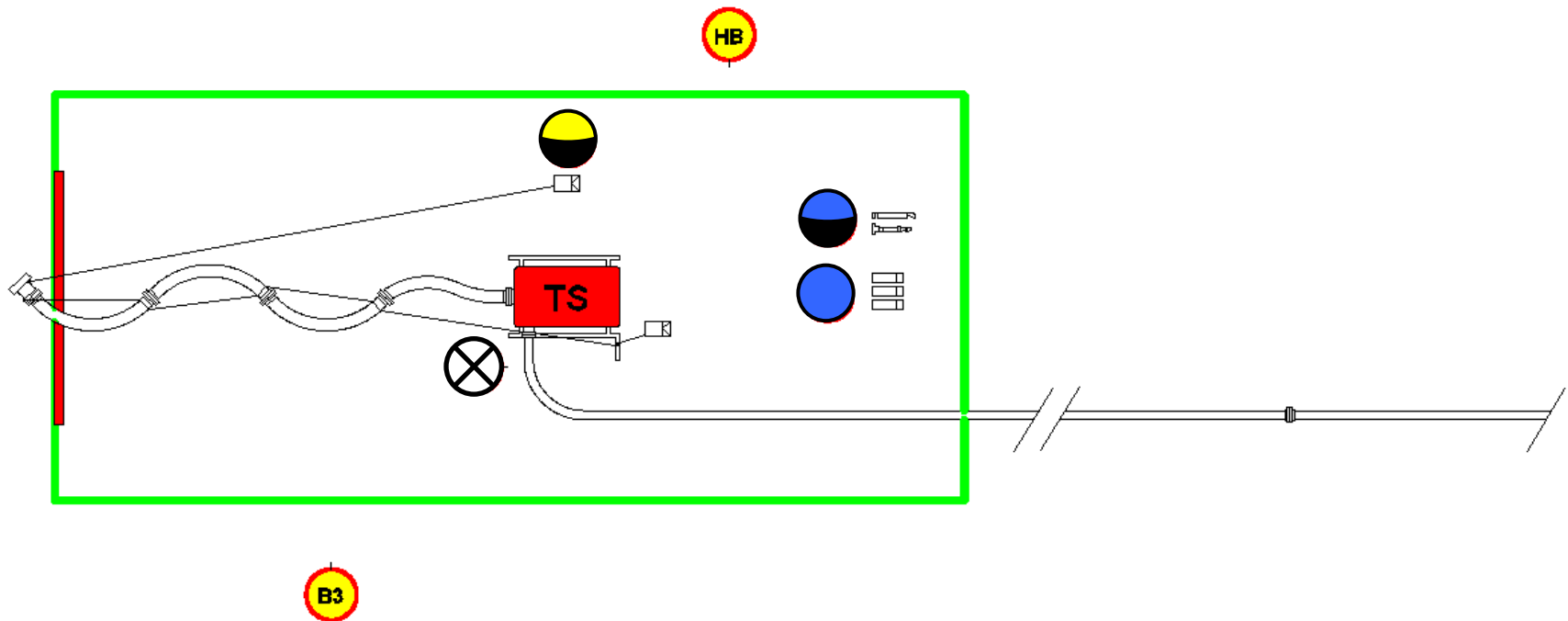
- **B1:** ATRF (●) beim Auslegen des ersten C-Schlauches, beim Ankuppeln an den zweiten C-Schlauch (dieser darf nicht ausgerollt werden) sowie Ankuppeln des Strahlrohres an den zweiten C-Schlauch beobachten
- **B1:** Befehl "Erstes Rohr - Wasser marsch!" erst nachdem das Strahlrohr am C-Schlauch angekuppelt wurde
- **B1:** Beim Befehl "Erstes Rohr - Wasser marsch!" muss Verteiler besetzt sein, wenn nicht, muss der Befehl wiederholt werden

Löschangriff - Löschleitung



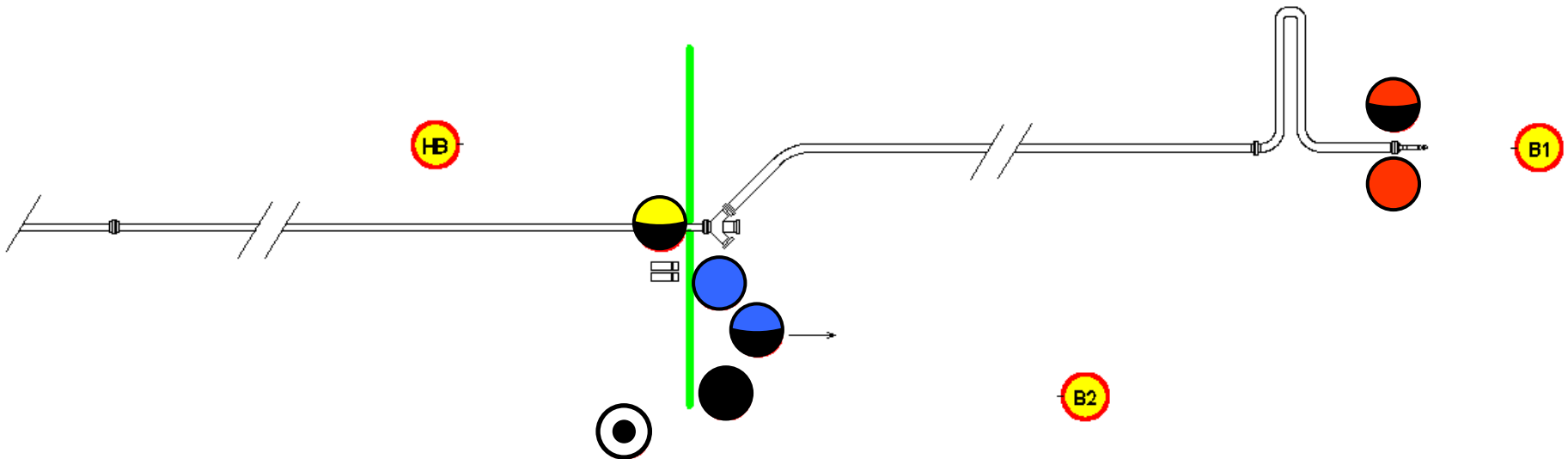
- **B1:** ATRM (●) beim Ausrollen des zweiten C-Schlauches beobachten
- **B1:** STRF (●) beobachten, ob bei der Bestätigung von "Erstes Rohr - Wasser marsch!" eine Hand über Kopf gehoben wurde
- **B1:** Beim ATR (● + ●) auf richtige Endaufstellung achten und die mitgeführten Gerätschaften kontrollieren

Löschangriff - Löschleitung



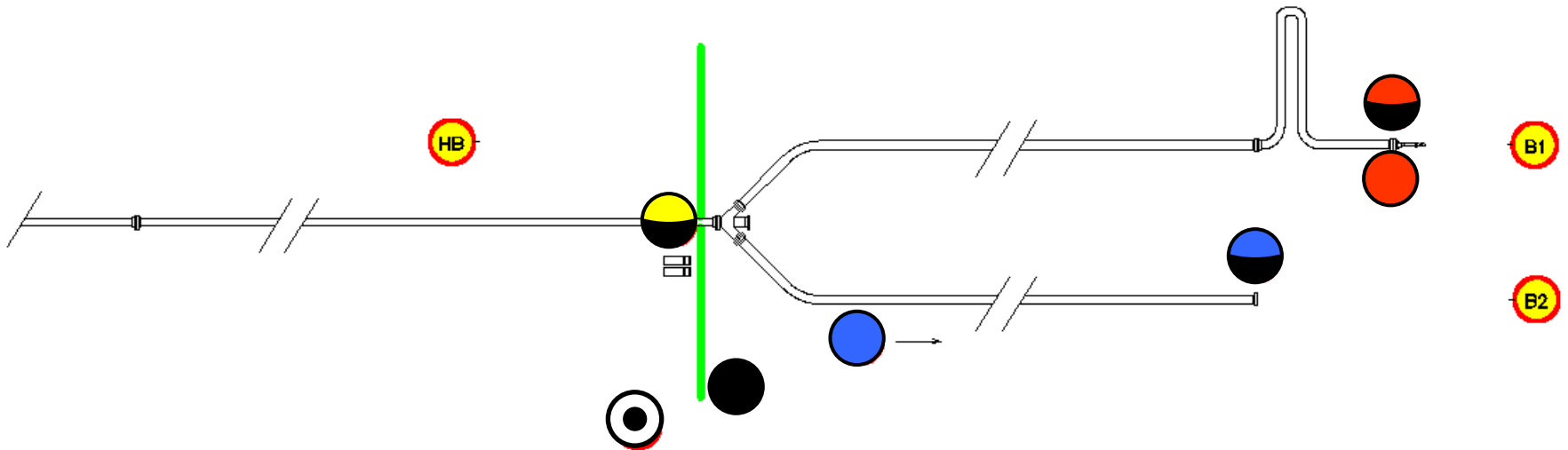
- **HB:** Aufnahmen der "Gerätschaften" von WTR (● + ●) beobachten

Löschangriff - Löschleitung



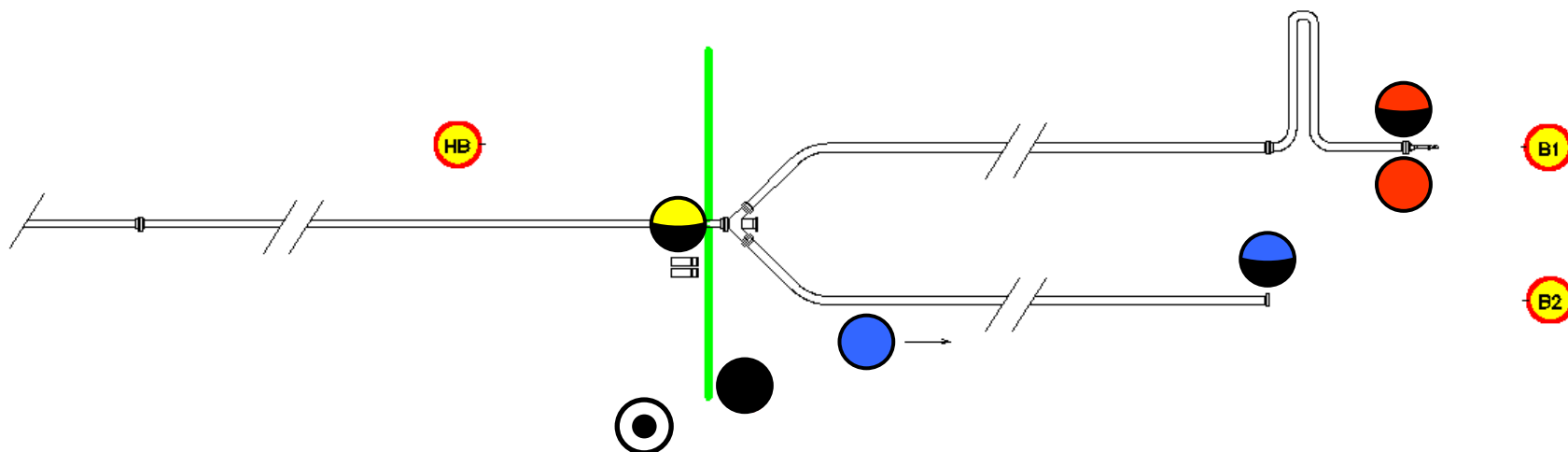
- **HB, B2:** Beobachten des WTR (●+●) beim Hinauslaufen, Achten auf verlorenes Gerät, Öffnen des Schlauchträgers, Übergabe der C-Kupplung, Ablegen des Reserveschlauches

Löschangriff - Löschleitung



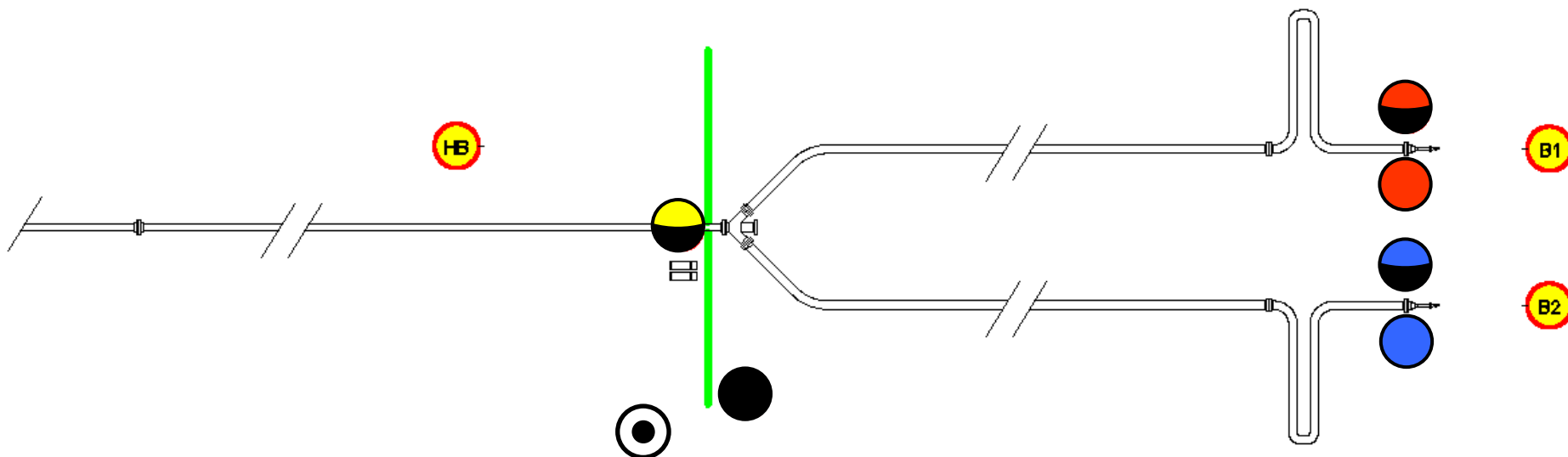
- **HB:** STRF (☉) beobachten, ob bei Befehl an MA (⊗) der Verteiler besetzt ist (B-Schlauch muss angekuppelt sein!)
- **B3:** MA (⊗) beobachten, ob Befehl "Wasser marsch" bestätigt wurde und Druckausgang geöffnet wird

Löschangriff - Löschleitung



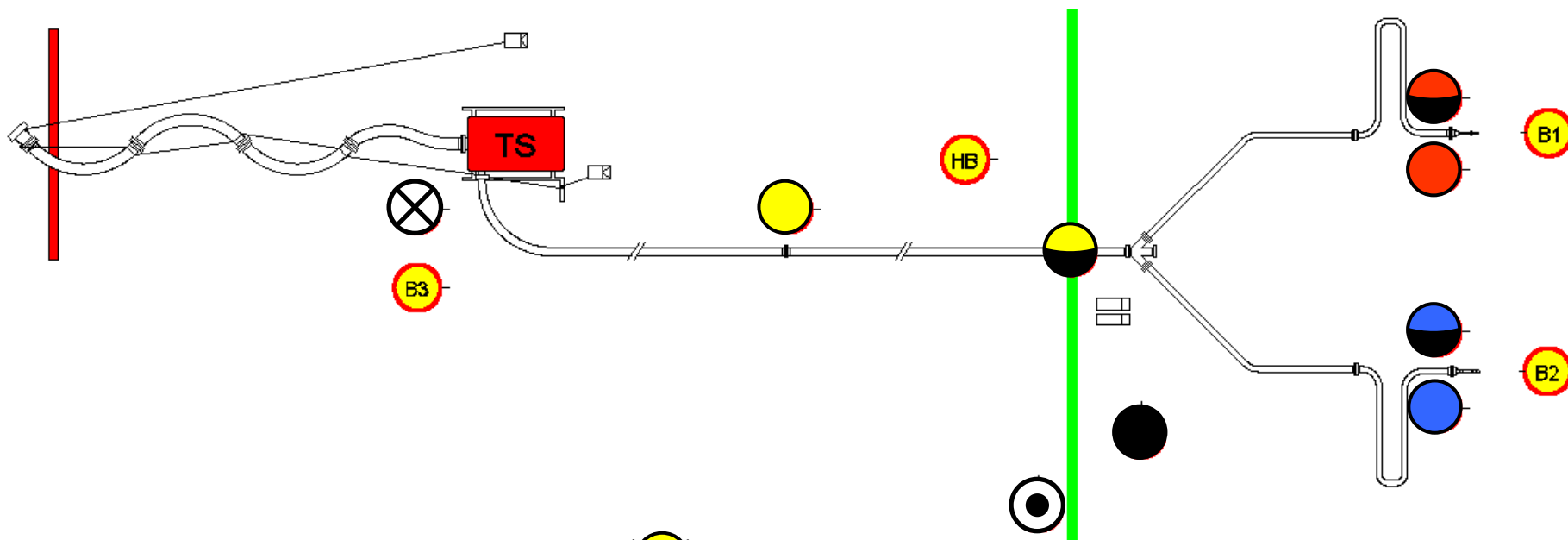
- **B2:** WTRF (●) beim Auslegen des C-Schlauches, beim Ankuppeln an den zweiten C-Schlauch (dieser darf nicht ausgerollt werden) beim Ankuppeln des Strahlrohres an den zweiten C-Schlauch beobachten (Befehl "Zweites Rohr Wasser-marsch!" nachdem das Strahlrohr am C-Schlauch angekuppelt ist)
- **HB, B2:** Bei Befehl zweites Rohr "Wasser-marsch!" muss Verteiler besetzt sein, wenn nicht muss der Befehl bei Besetzen des Verteilers wiederholt werden

Löschangriff - Löschleitung



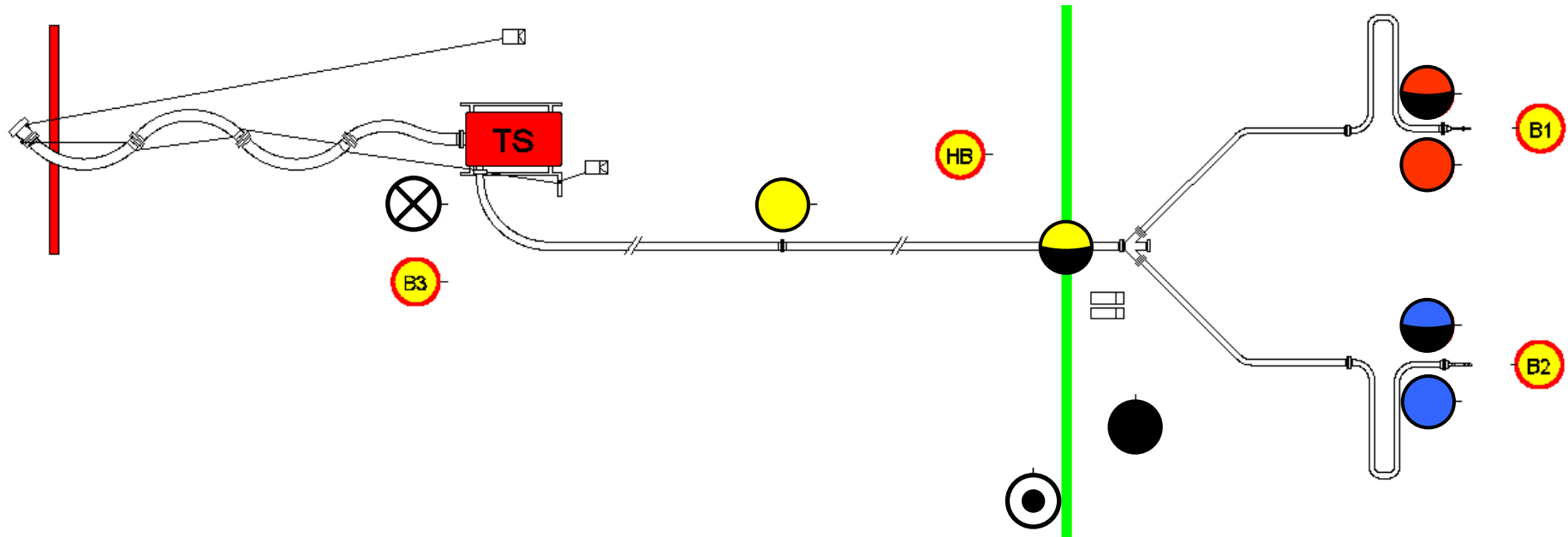
- **HB, B2:** WTRM (●) beim Ausrollen des zweiten C-Schlauches beobachten
- **HB, B2:** STRF (●) beobachten, ob bei der Bestätigung von „Zweites Rohr Wasser-marsch!“ eine Hand über Kopf war
- **B2:** Auf richtige Endaufstellung von WTR (●+●) schauen und Kontrolle der mitgeführten Gerätschaften

Löschangriff - Laufende



- **HB, B1, B2, B3:** Auf STRF (●) achten, dass die Zeit erst dann gestoppt wird wenn alle Bewerbungsgruppenmitglieder die Arbeit beendet haben
- **HB:** Auf STRF (●) achten, ob er über B-Leitung stand, bevor er den Grobhandtaster betätigt und er sich unverzüglich (3sec) wieder über den B-Schlauch begibt (nicht auf dem B Schlauch)
- 32 □ **B3:** Richtige Endaufstellung von MA (⊗)

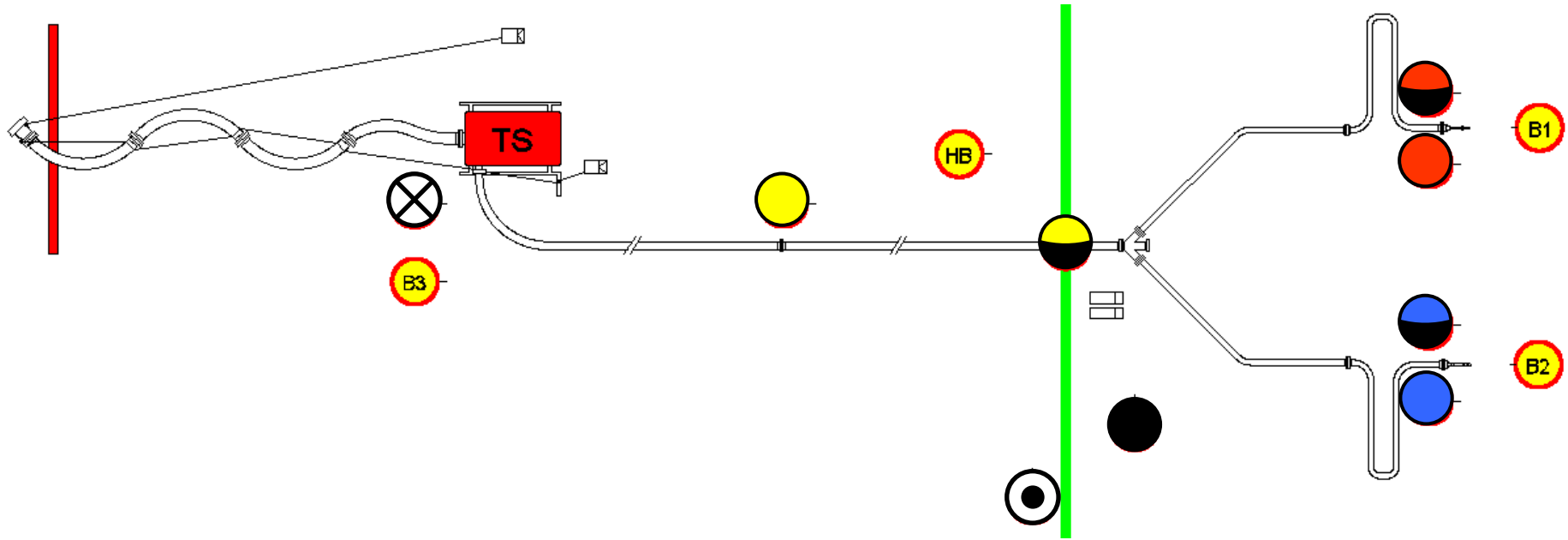
Löschangriff - Endaufstellung



- *HB, B1, B2, B3:*

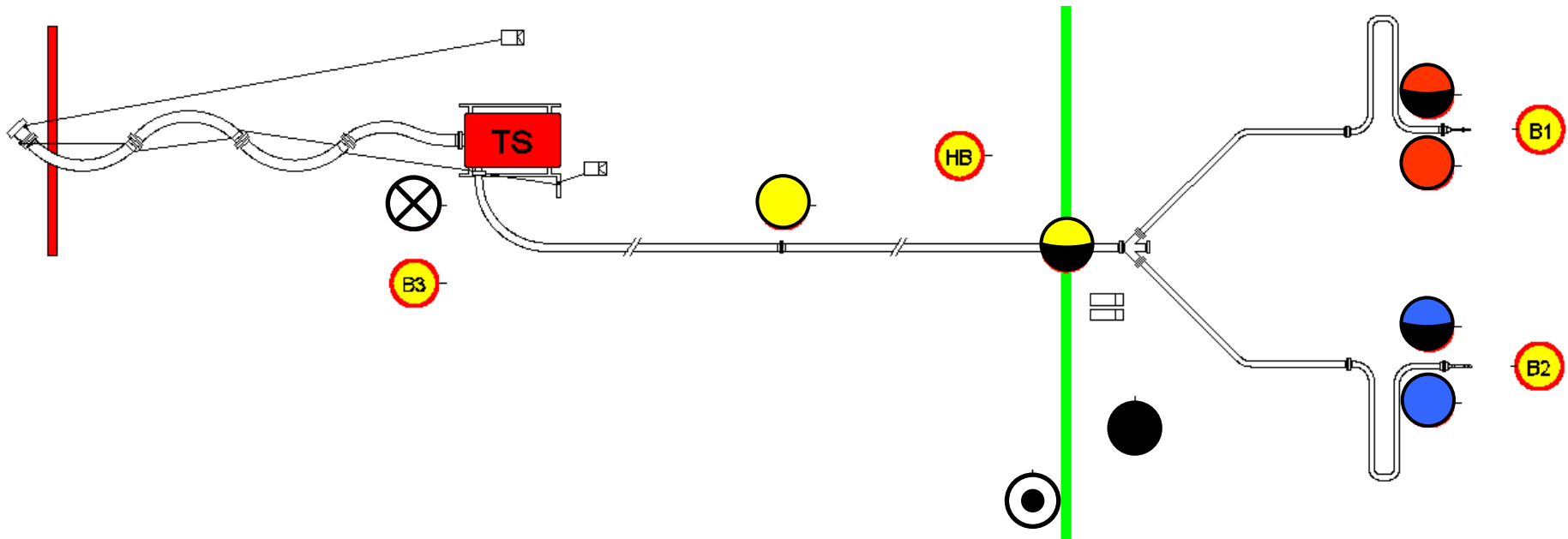
Richtige Endaufstellung von GRKDT, ME und STR (● + ●) achten und Kontrolle ob STRF (●) Kupplungsschlüssel am Mann hat, STRM (●) Schlauchbinden und Kupplungsschlüssel (Achtung auf B Schlauch)

Löschangriff - Endaufstellung



- **HB:** Richtige Lage der Reserveschläuche
- **HB, B3:** Ersten B-Schlauch auf einen Drall und/oder Korkenzieher prüfen
- **HB:** Zweiten B-Schlauch auf einen Drall und/oder Korkenzieher überprüfen (Achtung: sollte ein Schlauch keinen Drall haben und er ist auch über der 41m Linie abgelegt und liegt trotzdem in sich an)

Löschangriff - Endaufstellung



- **HB, B1:** C-Schläuche vom ATR (● + ●) auf deren Richtigkeit überprüfen
- **HB, B2:** C-Schläuche vom WTR (● + ●) auf deren Richtigkeit überprüfen
- **Anmerkung:** Die C-Schläuche werden geradlinig gestreckt auf Verkürzung geprüft

Löschangriff -

Bewertungsvorgang

- Hauptbewerter überprüft die Druckausgänge und Kupplungen des Verteilers und die Endaufstellungen
- Jeder Bewerter überprüft seinen Teilbereich und ruft den Hauptbewerter zu sich, wenn ein Fehler vorliegt.
- Hauptbewerter begibt sich zum GRKDT. Er liest mit ihm gemeinsam die Zeit ab und trägt diese in das Wertungsblatt ein. Dann geht er mit dem GRKDT alle Fehler, die von den Bewertern festgestellt werden durch. Er bespricht mit dem GRKDT auch, wenn etwas sehr knapp ist und erklärt warum dann der Fehler gegeben oder nicht gegeben wird.

Löschangriff -

Bewertungsvorgang

- Das Ergebnis der Bewertung wird der gesamten Gruppen mitgeteilt.
- Zur optimalen Vorbereitung auf jede Bewerberposition ist zeitgerecht im Vorfeld eines Bewerbes die Bewertereinteilung vorzunehmen

SCHULUNGSUNTERLAGE FÜR BEWERTER

STAFFELLAUF

FEUERWEHRLEISTUNGS- ABZEICHEN BRONZE/SILBER

AUSGABE 2020

Einführung

- Diese Schulungsunterlage soll jedem neuen und erfahrenen Bewerter des Staffellaufes eine Hilfestellung sein.
- Die Bewertung von Bewerbungsgruppen soll dadurch noch einheitlicher werden.
- Grundlage für die Bewertung ist die jeweils aktuelle Ausgabe des Heftes Nr. 11: „Bestimmungen für den Bewerb um das FLA in Bronze und Silber“ des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.

Einführung

- Es wird hier versucht, die Aufgaben der Bewerter beziehungsweise die Abläufe (inkl. möglicher Fehler) grafisch mit Bildern zu veranschaulichen.
- Diese Unterlage soll der Grundstock für eine einheitliche, objektive und vor allem faire Bewertung sein!!!

Es wird mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass der Staffellauf für den Wettbewerbsausgang entscheidend ist und die Wettbewerbsergebnisse bzw. Siege hier entschieden werden!

Einmarsch

- Wird zwischen Bewerbsbahn und Staffellauf ein taktisches Zeichen vom Bewerber entfernt, wird die Gruppe disqualifiziert.
- Jener Bewerber, der beim Staffellauf nicht antritt, wird dem Bewerter, welcher die Überprüfung vornimmt, gemeldet. Dieser Bewerber verlässt den Sammelplatz erst nach dem Lauf der Gruppe beim Staffellauf um Manipulationen zu verhindern.
- Hat sich ein Bewerber beim Löschangriff verletzt, so scheidet dieser aus.
- Hat sich ein weiterer Bewerber verletzt, wird die Gruppe aus der Wertung genommen.

Aufgaben der Bewerter

Leiter Staffellauf:

- ist für Staffellauf verantwortlich
- muss sich auf Entscheidungen der Bewerter verlassen können

Zeitnehmung:

- kann durch Bedienstete des LFV erfolgen, jedoch in Zusammenarbeit mit den Bewertern

Aufgaben der Bewerter

Start:

- kontrolliert die Wertungsblätter mit der Startnummer
- kontrolliert die richtige Aufstellung der Gruppen auf den Bahnen (**SORGFÄLTIGER Abgleich der Bahnnummer mit der im Wertungsblatt eingetragenen Startnummer**)
- kontrolliert und überwacht die Aufstellung der Teilnehmer
- überwacht den Start hinsichtlich Frühstart
- bei Frühstart bricht er durch Zuruf den gesamten Lauf ab

Aufgaben der Bewerter

Übergabe:

- kontrolliert u. überwacht die einzelnen Übergaben
- gibt bei einem Fehler ein klares Zeichen mit der Hand oder Fahne

Länderspezifische Regelung

- kontrolliert und entfernt die „Armbänder“

mögliche Fehler:

- mehrmaliger Frühstart
- falsche Übergabe
- anschieben
- nachlaufen
- fehlende persönliche Schutzausrüstung
- nicht mitgebrachtes Strahlrohr

Aufgaben der Bewerter

Ziel:

- überwacht den Einlauf und den Ausmarsch der Teilnehmer
- hält Verbindung zur Zeitnehmung am Start

Länderspezifische Regelung

KRAD:

- bringt die Wertungsblätter vom Start ins Ziel
- sammelt die Fehlerprotokolle ein

Die Laufbahn

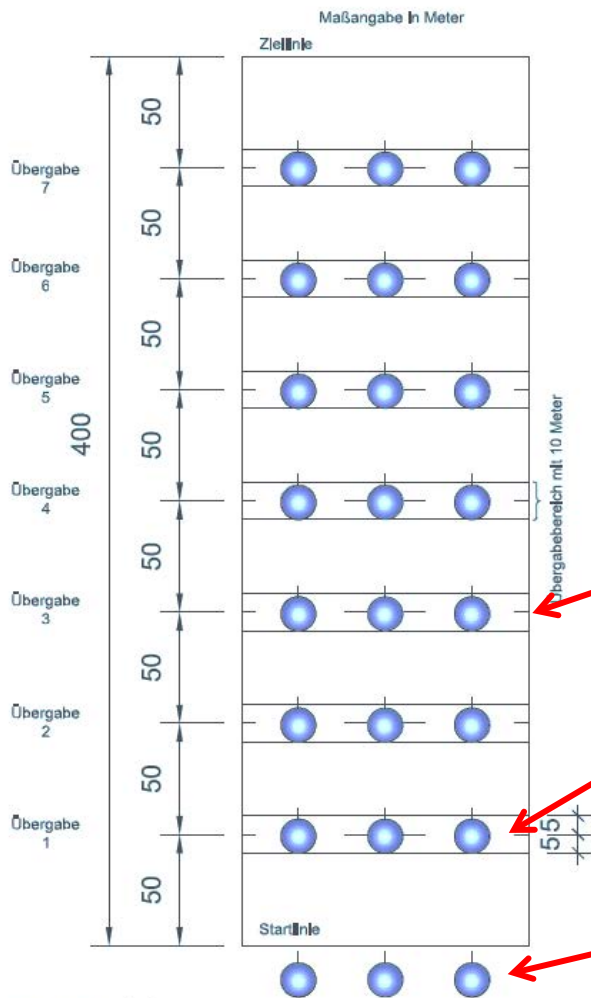
Gesamtlänge - 400 Meter

Lafstrecke pro Bewerber ist 50 Meter

Übergaberaum beträgt 10 Meter

Markierung des Übergaberaumes -
ist in der Mitte strichliert

Start ist 1 Meter vor Startlinie markiert



Reihenfolge der Aufstellung

□ GRKDT ● oder Melder ⊙	Start	
□ Maschinist ⊗		Übergabe 1
□ Angriffstruppführer ● (rot/schwarz)		Übergabe 2
□ Angriffstruppmann ● (rot)		Übergabe 3
□ Wasserstruppführer ● (blau/schwarz)		Übergabe 4
□ Wassertruppmann ● (blau)		Übergabe 5
□ Schlauchstruppführer ● (gelb/schwarz)		Übergabe 6
□ Schlauchtruppmann ● (gelb)		Übergabe 7

Ziel

1 Bewerber setzt aus, dadurch verschieben sich die Positionen in der vorgegebenen Reihenfolge vom Start zum Ziel

Der Start

Der Bewerter am Start vergewissert sich, dass die Gruppen bereit sind. Der Startläufer startet einen Meter vor der Startlinie. Alle anderen Läufer starten innerhalb des Übergaberaumes.

Der Start erfolgt mit dem Wortlaut:

„Wir starten -

Mein Kommando wird lauten - auf die Plätze, los!

Mein Kommando gilt - auf die Plätze, los!“

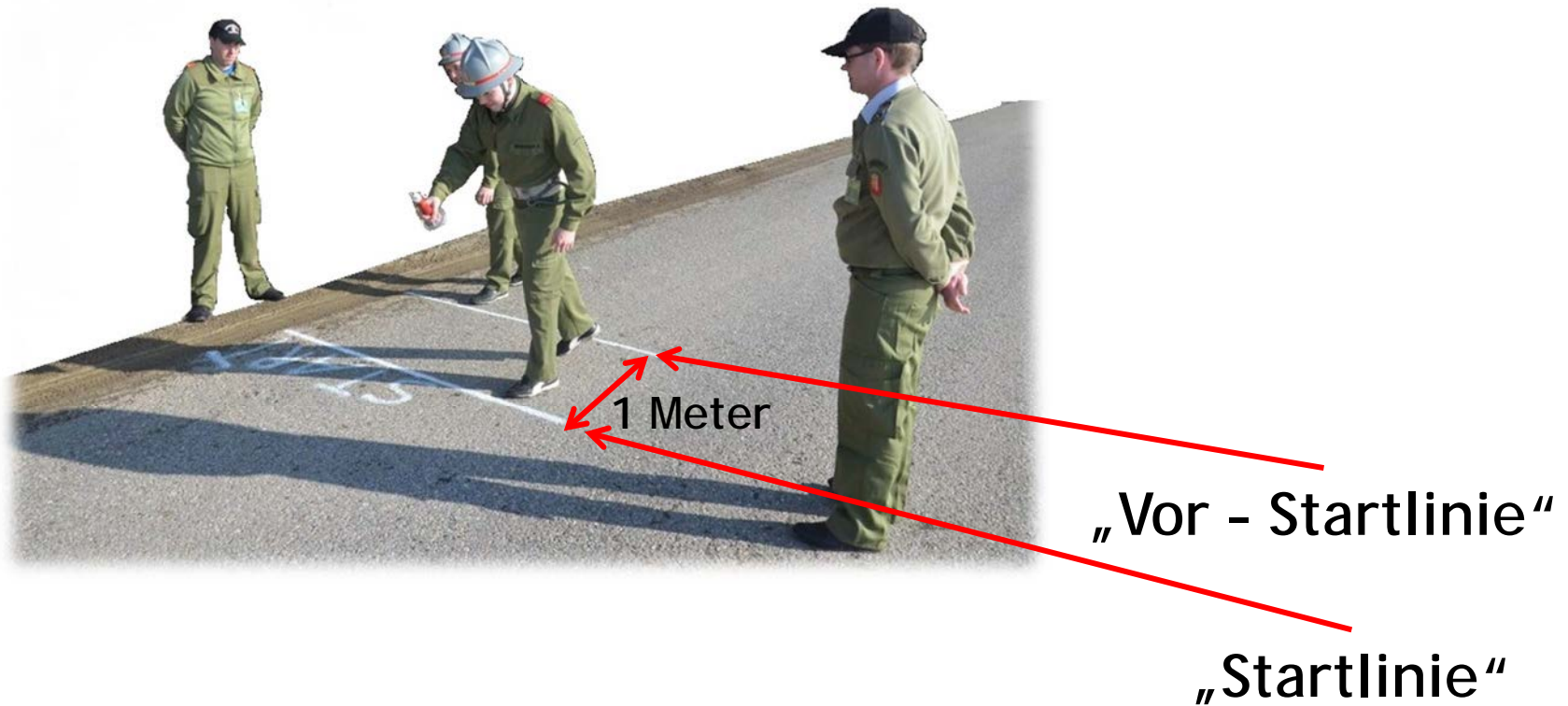
Die Auslösung der elektronischen Zeitnehmung erfolgt durch das Durchlaufen der Lichtschranke.

Der Start

- Die Startbewerter haben sich während des Startes seitlich von der Startlinie aufzustellen um auf einen Frühstart zu achten!
- Verursacht ein Bewerber einen Frühstart, wird der Lauf abgebrochen und neuerlich gestartet.
- Verursacht der gleiche Läufer einen weiteren Frühstart, wird abermals abgebrochen und zusätzlich der Fehler „Frühstart“ (5 Fehlerpunkte) gegeben.
- Ein Frühstart ist auch zu werten, wenn der Start von einem Bewerber vorsätzlich verzögert wird!

Der Start

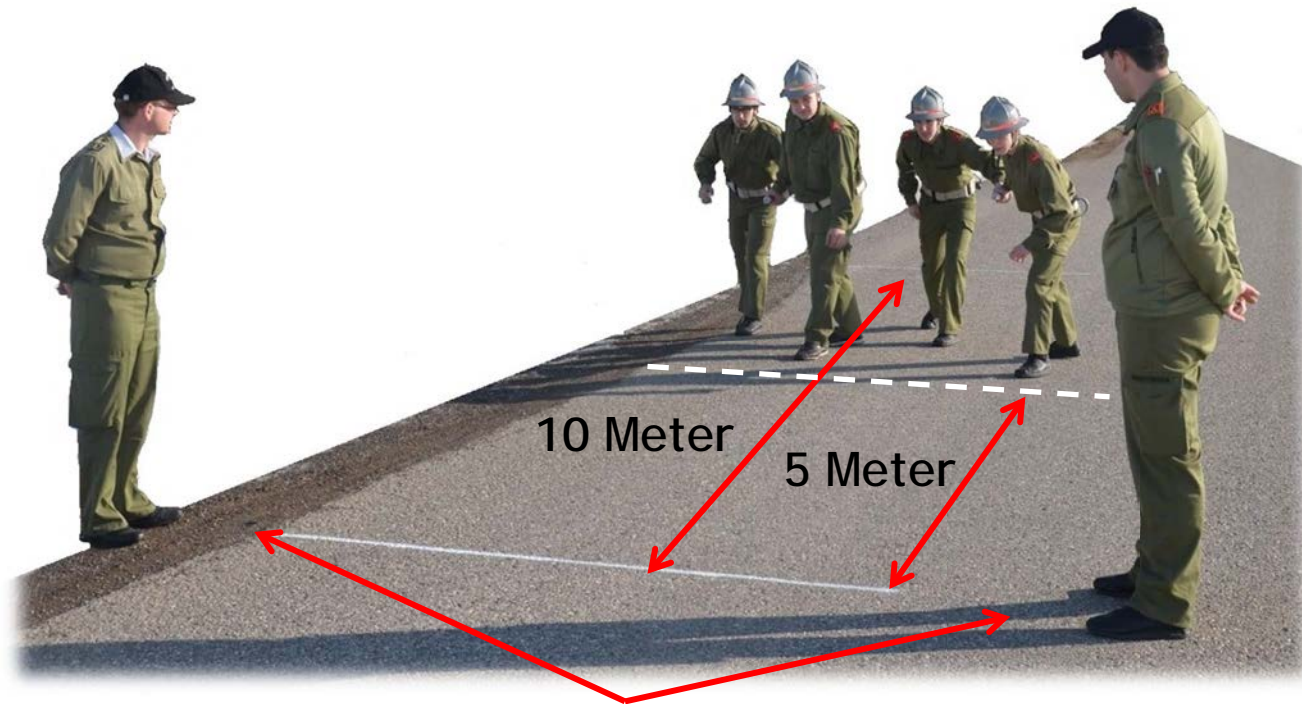
„Zweimaliger Frühstart“ 5 Fehlerpunkte



Die Übergabe

- Die Bewerber haben am Ende des Übergaberaumes zu stehen!
- Die Startaufstellung der Bewerber kann von dieser Position am besten eingesehen werden (und nötigenfalls korrigiert werden).
- An diesem Standort ist ein eventueller Übertritt eines Bewerbers am besten zu sehen und somit ist eine korrekte Bewertung sichergestellt.
- Vor Bewerbungsbeginn haben sich die Bewerber der einzelnen Übergaben abzusprechen, wer welche Bahn bewertet.
- Wird ein Fehler bewertet, so ist der betreffende **Bewerber/ die Gruppe** darüber zu informieren. Der Bewerber hat dies am **Fehlerprotokoll** und auf der **Mitschrift** zu dokumentieren.

Die Übergabe



Bewerter stehen am Ende des Übergaberaumes

Die Übergabe

- Der Bewerber hat die Möglichkeit, mit den vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Materialien **Markierungen** zu setzen.
- Die Strahlrohrübergabe muss innerhalb des Übergaberaumes, 10 Meter, erfolgen (sonst „Falsche Strahlrohrübergabe“ 5 Fehlerpunkte).
- Bei der Strahlrohrübergabe müssen sich beide Bewerber mit beiden Füßen im Übergaberaum befinden.
- Fällt während der Übergabe das Strahlrohr zu Boden so ist es von dem Läufer aufzuheben, der das Strahlrohr in der Hand gehabt hat. Haben beide Läufer die Hand am Strahlrohr, so hat der einlaufende Läufer das Strahlrohr aufzuheben.

Die Übergabe: Markierungen

Markierungen

5 x 5 cm

vom Veranstalter beigestellt



Die Übergabe

Fehler eindeutig: Bewertung Fehler

Bei Unsicherheit: Im Zweifel für den Bewerber!



Übertritt:
Falsche Übergabe
5 Fehlerpunkte

Die Übergabe

RICHTIG



Die Übergabe

- Der übernehmende Läufer darf nicht angeschoben werden und es darf ihm auch nicht nachgelaufen werden (sonst „Falsche Strahlrohrübergabe“ - **5 Fehlerpunkte**).
- Nach der Übergabe des Strahlrohres darf der übergebende Läufer aber über den Übergaberaum hinaus auslaufen.
- D. h.: Maximal die halbe Laufbahn, bei langsamer werdendem Tempo.
- Die Bewerber müssen in ihren Laufbahnen laufen und dürfen Bewerber benachbarter Laufbahnen nicht behindern.
- Bei absichtlicher Behinderung anderer Bewerber kann die Disqualifikation ausgesprochen werden und die „behinderte Gruppe“ darf nochmals starten.

Die Übergabe



„ANSCHIEBEN“ Falsche Strahlrohrübergabe
5 Fehlerpunkte

Die Übergabe

Verliert ein Bewerber während des Laufes einen Teil seiner persönlichen Ausrüstung (z.B. Feuerwehrhelm) und

- hebt er diesen nicht wieder auf, wird „Fehlende persönliche Ausrüstung“ bewertet 10 Fehlerpunkte.

- Wird vor der Übergabe der fehlende persönliche Ausrüstungsgegenstand aufgehoben „Kein Fehler“

(der verlorene Gegenstand muss zumindest in der Hand gehalten werden)

Die Übergabe

„Fehlende persönliche Ausrüstung“ 10 Fehlerpunkte



Ausrüstung muss am Mann bzw. an der Frau sein!
Helm in der Hand gilt als richtig!

Der Einlauf in das Ziel

- Bei der Aufstellung zur letzten Übergabe vor dem Ziel ist der Läufer darauf hinzuweisen, dass er beim Zieleinlauf den richtigen Lichtschranken durchläuft.
- Nicht mitgebrachtes Strahlrohr **20 Fehlerpunkte**

Der Einlauf in das Ziel

„Nicht mitgebrachtes Strahlrohr“



„Fehlende persönliche Ausrüstung“



Fehlerpunktekatalog

- Frühstart 5 Fehlerpunkte
- Falsche Übergabe 5 Fehlerpunkte
- Anschieben 5 Fehlerpunkte
- Nachlaufen 5 Fehlerpunkte
- Fehlende persönliche Schutzausrüstung 10 Fehlerpunkte
- Nicht mitgebrachtes Strahlrohr 20 Fehlerpunkte

Wertungskarte für Fehler

Nummer der Laufbahn

Nummer der Übergabe

WERTUNGSKARTE STAFFELLAUF

Startnummer:

Feuerwehr:

Bewerter:	Pkt.	BAHN							
		1	2	3	4	5	6	1	
Frühstart	5							2	
Falsche Ü A N Strahlrohrübergabe	5							3	
fehlende persönliche Schutzausrüstung	10							4	
nicht mitgebrachtes Strahlrohr	20							5	
								6	
								7	
								FEHLERSUMME	

Fehler wurde der Gruppe mitgeteilt.

JA

Beispiel: Fehler bei Frühstart

WERTUNGSKARTE STAFFELLAUF

Startnummer:

1050

Feuerwehr:

Veitsdorf

Bewerter:	Pkt.	BAHN								
		1	2	3	4	5	6	1		
Breuer										
Frühstart	5	5							2	
Falsche Ü A N Strahlrohrübergabe	5								3	
fehlende persönliche Schutzausrüstung	10								4	
nicht mitgebrachtes Strahlrohr	20								5	
									FEHLERSUMME	5

Fehler wurde der Gruppe mitgeteilt.



JA

Beispiel: falsche Übergabe Bahn 2, 3. Übergabe

WERTUNGSKARTE STAFFELLAUF

Startnummer: Feuerwehr:

Bewerter:	Pkt.	BAHN												
		1	2	3	4	5	6	1						
<i>Breuer</i>														
Frühstart	5											2		
Falsche ^Ü A N Strahlrohrübergabe	5		5									3	X	
fehlende persönliche Schutzausrüstung	10											4		
nicht mitgebrachtes Strahlrohr	20											5		
												6		
												7		
												FEHLERSUMME		5

Fehler wurde der Gruppe mitgeteilt. JA

Beispiel: Falsche Übergabe und fehlende pers. Schutzausrüstung


WERTUNGSKARTE STAFFELLAUF

Startnummer:

1050

Feuerwehr:

Veitsdorf

Bewerter:	Pkt.	BAHN													
		1	2	3	4	5	6	1							
Breuer															
Frühstart	5											2			
Falsche  A N Strahlrohrübergabe	5			5								4			
fehlende persönliche Schutzausrüstung	10			10								5			✗
nicht mitgebrachtes Strahlrohr	20											6			
												7			
												FEHLERSUMME			
														15	

Fehler wurde der Gruppe mitgeteilt.

JA

Beispiel: Die Mitschrift

Fehlerprotokoll

Landes-Feuerwehrleistungsbewerb
10. – 11.07.2015 in Hirschbach

ÜbergabeNr.: 3
 Bewerber: 1. DAW Ramersdorfer Martin (UV)
 2. Bi Wödlinger Mark (SD)
 3. HBT Hackl Hubert (PE)
 4. LM Parzer Rene (GR)
 (Dienstgrad, Vor- Nachname, Bezirk – Bitte leserlich eintragen)



BR Christian B
 Bahnhofsiedlung 21
 4221 Steyregg
 Mobil:
 Email: afk.urfahr@uu.ooelfv.at
 www.uu.ooelfv.at

Kontakt zum
Hauptbewerter

Übergaben mit
Bewertern aus
verschiedenen
Bezirken besetzen

Bahn	Bewerter	Feuerwehr / Startnummer	Fehler	Anmerkung
2	Nik/2	Trieffling / 171	Übertritt / 5	2 m übertreten
2	Nik/2	Othwang / 115	Anschieben / 5	mit voller Wucht angeschoben
1	Re/1	Eferding / 160	Nachlaufen / 5	über die halbe Länge nachgelaufen
4	Parz/4	Neibsdorf / 123	F. pers. Ausrüstung / 10	Helm verloren - wurde liegen gelassen
3	Hackl/3	Sand / 182	Überklettern / 5	eindeutig - 3 m
1	Re/1	Kirchdorf / 148	Nachlaufen / 5	eindeutig nachgelaufen + Gewaltsausdruck

Zusammenfassung

- Wir hoffen und wünschen uns, dass diese Unterlagen den Blickwinkel und die Sichtweise der Staffellaufbewerter etwas öffnen und sich jeder Bewerber seiner Aufgabe und der Wichtigkeit des Staffellaufes bewusst ist!!!
- Auch wird angemerkt, dass keine Fehler „erfunden“ werden sollen, sondern eine faire Bewertung stattfinden muss!!!

**Sollte sich der Bewerter nicht sicher sein,
gilt der Gedanke „im Zweifel für die Gruppe“**
- Die Hauptbewerter müssen sich auf die Entscheidungen ihrer Bewerber verlassen können, zumal sie diese nicht selbst sehen können. Nur so kann der Hauptbewerter hinter den Bewerberentscheidungen stehen!

IMPRESSUM

Mit freundlicher
Genehmigung
durch den
Medieninhaber:

Österreichischer Bundesfeuerwehrverband
Voitgasse 4, 1220 Wien
Telefon: +43 (0) 1 545 82 30 Fax: DW 13
E-Mail: office@feuerwehr.or.at

Erarbeitet durch:

Sachgebiet 5.5 - Leistungsbewerbe

Copyrightinweis:

© ÖBFV 2020, Alle Rechte vorbehalten.

Danke an die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe dieser Schulungsunterlage
BR Alois Bröderbauer (Ltg.), HAW Martin Hackl, HAW Manfred Lanzersdorfer,
HAW Siegfried Maier, HBI Roman Primetzhofer, HAW Josef Sillipp,
BR Christian Breuer, LFR Anton Weiss, BR Hannes Niedermayr

Danke auch an unsere Statisten von der Freiwilligen Feuerwehr Veitsdorf